

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 62.

Dienstag den 15. März

1881.

Hemden nach Maass.

Grosses Lager

fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Eigene Fabrikation. **Ad. Lange,** **Eigene Fabrikation.**

16 Langgasse 16, Wäsche- & Ausstattungs-Geschäft, 16 Langgasse 16.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Gesamt-Probe. 75

Synagogen-Gesangverein.

Probe findet nicht heute, sondern Donnerstag Abends 8 Uhr für gemischten Chor statt. 160

Droschkenbesitzer- (nicht Kutscher-) Verein.

Die auf heute Dienstag den 15. März anberaumte Generalversammlung findet erst Donnerstag den 17. März Abends 8 Uhr im Karlsruher Hof statt. 5842
Der Vorstand.

Möblien-Versteigerung.

Heute Dienstag den 15. März,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr
anfangend:

Fortsetzung

der

grossen Möblien-Versteigerung

im Saale

22 Michelsberg 22.

166

Jacob Martini, Auctionator.

Ein gebrauchtes, noch guterhaltenes Pianino ist zu verkaufen Langgasse 31. 6000

Die Eröffnung seiner Praxis zeigt hiermit an

Dr. C. Platzer,

pract. Arzt.

Specialfächer: Hals- (Kehlkopf-) und Nervenkrankheiten (Electrotherapie).

Sprechstunden: Vormittags von 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr **Friedrichstrasse 23.** 5984

10/4 breite Zwirn-Gardinen,

prachtvolle Dessins,

per Fenster 4 $\frac{1}{2}$ Mark,

Engl. Tüll- und Schweizer Gardinen.

Michael Baer, Markt. 5881

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Faconniren werden angenommen und nach den neuesten Façons pünktlich besorgt.

Zur Räumung meines Lagers verkaufe bis zum 1. April eine Parthe Damen- und Kinderhüte von vergangener Sommerfaison bedeutend unter den Einkaufspreisen.

6085

Emilie Senff, Webergasse 3.



Frankfurter Pferdeloose à 3 M.

in Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung, Langgasse 27. — Ziehung baldigst. — 316

Ein gut situirtes Bordeaux-Haus sucht für den Verkauf seiner Weine an Privatleute einen tüchtigen Vertreter. Offerten sub T. S. 123 werden postlagernd Wiesbaden erbeten. 337

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigstgeliebtes Töchterchen, **Frida**, am Sonntag Nachmittag um 4 Uhr nach kurzem, aber schwerem Leiden verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern:

A. Menk.

S. Menk, geb. Salts.

6030

Wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen:

12 Stück neue, 2schläfige Bettstellen, 1 vollständiges Gefindebett mit eiserner Bettstelle, 1 nußb. 1schläfige Bettstelle mit Rahme und Matragen, 1 nußb. runder Klappstisch, 2 Küchentische, 2 Kanape, 1 Waschtisch, 1 nußb. Nachttisch, 2 Küchenschränke, 1 nußb. Consolschrankchen, 1 großer Spiegel in Goldrahme und eine 2schläfige Koffhaarmatratze bei

6023

A. Gerlach, 27 M. Hageraasse 27.

Grosser Handverkauf.

Morgen Mittwoch den 16. und Donnerstag den 17. März, jedesmal Vor- und Nachmittags, werden im Saale Kerostraße 11 folgende Mobilien durch den Unterzeichneten aus freier Hand verkauft, als: 10 Betten, 8 Kleider- und Bücherschränke, 10 Kommoden, 3 Garnituren, 7 Sopha's, Chaises longues, Secretäre, Ausziehtische, ovale und viereckige Tische, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, 4 feine, franz. Betten mit hohen, gestochenen Säupfern, Deckbetten und Kissen, Koffhaar-Matragen, Verticows, Cylinder-Bureau, Teppiche, große und kleine Spiegel, Stühle zc.

278

H. Markloff,

Auctionator.

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Messergasse.

Eingetroffen: Schellfische, Cablian, Seesungen, Bander, Schollen, Rheinlalm zc. **F. C. Hench**, Hoflieferant. 134

**Mainzer Fischhalle.**

Bestellungen: 2 Kirchhofgasse 2.

Täglich auf dem Markt.

Frisch eingetroffen: Schellfische, Cablian, große und kleine Bander, Soles, l. Hechte, Karpfen zc. empfiehlt **A. Prein**. 6088

Eis

empfehle zu jeder Zeit; auch Eisschränke in jeder Größe billigst zu verkaufen oder zu verleihen durch die Eishandlung von

6050

H. Wenz, Spiegelgasse 4.

Ein Lipp'sches Tafelklavier b. zu verl. Adolpstr. 1 B. 6013

Eine gut erhaltene, acht Tage gehende Hausuhr (nicht Schwarzwälder) in großem Kasten wird zu kaufen gesucht. Näh. kleine Burgrasse 9 im Uhrenladen. 6022

Ein Kanape, so gut wie neu, zu verk. Kerostraße 25. 6094

Feine Krankenwagen zu vermieten bei **W. Sassmann**, Michelsberg 28. 6099

Adolpstrasse 9 ist eine Bandsäge (noch neu) zu verk. 6034

Ein Distelfinke (Männchen), sowie mehrere Harzer Kanarienvögelchen zu verkaufen H. Schwalbacherstr. 9. 1 St. links. 6093

Zu verkaufen Mainzerstraße 60 ca. 20 Quadrat-Meter Sonnenberger Bruchsteine, zum Fundamentlegen passend. Näheres H. Schwalbacherstraße 2, I. 6042

Grummet zu kaufen gesucht Schachtstraße 1. 5895

Wichtig für Jedermann!

Nur auf 7 Tage

schleuniger

großer Ausverkauf

in

Weißwaaren, Stidereien, Damen- und Kinder-Strohhüten, Blumen, Wachs-tuch, Fenster-Rouleaux zc.

Preis-Courant

zu unbedingt festen, spottbilligen Preisen:

Eleg. Stidereien zu Ausstattungen, Kinder- und Damen-Manschetten von 10 Pfg. an. Damen-trausen und -Kragen von 25 Pfg. an. Kinder-Garnituren von 40 Pfg. und 50 Pfg. Damen-trausen-Garnituren von 50 Pfg. an. Damen-tragen von 30 Pfg. bis 1 Mt. 500 Meter Rüschen von 15 bis 50 Pfg. Hochfeine Kinder- und Damenschürzen mit Stiderei, sowie elegante Unterröcke. Herren-Umlegtragen in Leinen, sowie eine Partie Herren-schlipse zu jedem Preis. Künstliche Blumen von 50 Pfg. an. Strohhüte von 60 Pfg. an.

Wachstuch in allen Breiten, der Meter Mt. 1,75. Weiße Damast-Gummidecken. Wachstuch- und Tischdecken. Wachstuch-Unterleger für Lampen, Flaschen, Schüsseln zc., das Stück 10, 20, 25, 30, 40, 50 und 75 Pfg. Wachstuch-Vorlagen für Ofen, Waschtische, Buffets zc., das Stück Mt. 2, 2, 0. Wachstuch-Kustapeten (sogen. Läufer), per Meter Mt. 2,50. Fenster-Rouleaux in großartiger Auswahl, elegant gemalt und gestreift, das Stück Mt. 1,50.

NB. Man bittet, das Maas der Möbel und Fenster gefälligst mitzubringen.

Das Verkauflocal befindet sich einzig und allein Mühlgasse 1, Ecke der Burgstraße, vis-à-vis der Wilhelms-Heilanstalt, und dauert der Verkauf unwiderruflich nur bis Montag Abend den 21. März.

Hochachtungsvoll

Wilh. Göltz.

2



Ein hochelegantes Commandeur-Pferd, zu jedem Dienst ferm geritten, 6 Jahre, 6 Zoll — 2300 Mark. Ein Einspänner, 8 1/2 Jahre, 6 Zoll, ausgezeichnete Traber, 900 Mark, unter Garantie preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter v. K. 10 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 6039

Ein schöner Gummibaum (2 Meter hoch), ein Corallenbaum, sowie ein Oleander und eine Rirsch-Lorbeer-pflanze zu verkaufen Felsstraße 9. 6031

Avis für Damen.

Im Anfertigen aller feineren Putz- und Modearbeiten empfiehlt sich (auf Wunsch auch außer dem Hause)

Frau Mathilde Brühl, Modistin,
6028 Schillerplatz 4, im Hause des Herrn Dr. Schend.

Für Damen!

5684

Es werden zu jeder Zeit Damen angenommen zum Unterricht im Anmessen, Zerschneiden und Anfertigen von Damen- und Kindergarderobe. Auf Wunsch wird der Unterricht bei den Damen im Hause gegeben. Es kann nach Klemm'scher Methode oder nach der seit 10 Jahren gelehrtten unterrichtet werden. Auch werden Damen- und Kinderkleider in kürzester Zeit geschmackvoll und modern angefertigt, sowie zugeschnitten u. eingerichtet. Frauendant Meyer, Schillerplatz 3.

Frische Spargel

bei Häfner, Markt 12. 6118

Soeben eingetroffen:

Eine große Sendung durch mich in meiner Heimath ausschließlich mit Wachholdersträuchern geräucherte
ächte thür. Cervelatwurst,
ächte thür. Presswurst,
ächte thür. Schinken,

auch im Ausschnitt. 6055
Ellenbogenq. 2, Günther Schmidt, Ellenbogenq. 2

Schöne frische Schellfische,

Seezungen, Merlans und Austern
eingetroffen bei E. Grether, Grabenstraße 10. 6109

Aufgepaßt!

Heute Morgen bis 1 Uhr Nachmittags werden auf dem Markt am Butterhanschen 30 Paar Rasttauben, sowie 3 Paar Fachtuben verkauft. 6036

Privat-Turnanstalt.

Central-Institut für Gymnastik.

Schwedische Heil- und Zimmer-Gymnastik, Tanzen, Turnen und Fechten nach besten Methoden. Cursus für Mädchen, Knaben und Männer. Auch ertheile Privatstunden außerhalb meiner Anstalt.

Fritz Heidecker, staatlich geprüfter Turnlehrer,
6081 Saalgasse 10.

Bescheidene Anfrage!

Warum wird Fräulein Marie Bruckmüller, die hier engagierte tragische Liebhaberin, nicht in ihrem eigentlichen Fach der Tragödie beschäftigt und mit kleinen unbedeutenden Rollen in Lustspielen abgefertigt? Gebe man der jungen Dame Gelegenheit, sich in dem ihr zukommenden tragischen Fach endlich einmal zu entfalten, so wären vielleicht die verschiedenen, bis jetzt resultatlos gebliebenen Gastspiele auf Engagement vollständig überflüssig gewesen.

6100

Mehrere Abonnenten.

Tapeten.

6032

Wegen Geschäfts-Veränderung verkaufen wir unser Lager in Tapeten und Bordüren zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

J. & F. Suth, Friedrichstrasse 14.

Eine junge Dame von Stande wünscht mit einem ditto Herrn anonym zu correspondiren. Offert. unter V. K. M. 17 postl. Wiesbaden an die Exped. d. Bl. 6104

Betten und Kanape's billig zu verkaufen bei 3149 A. Leicher, Tapezierer, Adelsbaidstraße 42.

Hectograph (Original) zu verl. Frankfurterstr. 13, II. 5017

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreueingen in und außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 263

Verloren, gefunden etc.

Gehtern eine silberne Damenuhr mit goldener Kette durch die alte Colonnade und den Park nach der Dietenmühle verloren. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung bei Abgabe Parkstraße 7 in der Küche. 6054

Verloren am 13. März eine goldene Damen-Uhr mit Kette von Wiesbaden nach Sonnenberg. Man bittet den redlichen Finder, dieselbe in der Expedition d. Bl. gegen gute Belohnung abzugeben. 5992

Ein schwarzer Fächer verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Friedrichstraße 33, 2. Stock. 6015

Gefunden eine kleine Summe Geld. Abzuholen Bahnhofstraße 6 im Hinterhaus bei Johann Buch. 6033

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem Baubureau Oranienstraße 23. 2032

C. H. Schmittus, Adolphstrasse No. 10.

Landhaus

Hochherrschafliche Villa

wegen Wegzug zu verkaufen. Kostenfreie Mittheilung. 6078

Für Wirthe und Kellner.

Ein sehr frequent. Gast- und Logirhaus, — ein schönes, sehr gut gelegenes Haus mit frequent. Wirthschaft, als mittl. Hotel sehr passend und gelegen in hiesiger Stadt, abtheilungshalber, — ein auswärtiges, sehr frequent. Gasthaus, jährl. Verbrauch an Wein (ohne das Bier) 250 bis 260 Hectoliter, noch Miethe-Einnahme ca. 1800 Mark, Stallung für 60 Pferde, ist für 55,000 Mark mit 12,000 Mark Anzahlung, — ein Hotel im Rheingau, mit schönem und vollständigem Inventar, für 35,000 Mark, — ein sehr gutes Gasthaus mit einigen schönen Fremdezimmern, Gartenwirthschaft, am Bahnhof einer frequent. klein. Stadt, woselbst keine Bahnhof Restauration ist, für 26,000 Mark, 5000 Mark Anzahlung, zu verkaufen durch das Immobilien-geschäft von Jos. Imand, Weilstroße 2. 125

Für Landwirthe oder Kutscher.

Ein schönes Haus (sehr rentabel) mit großer Scheuer, Remise, Stallung und großem Hofe unter sehr günstigen Bedingungen mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. bei Heinrich Ruppel, Römerberg 1. 2560

Landhaus am Rhein, herrliche Lage, sehr preiswürdig.

Mühlen, in bestem Stande. Weingut. Schönes Landhaus mit großem Garten, nahe Wiesbaden, 20,000 Mark.

C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 6077

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Freihand-Verkauf

von

eleganten, gediegenen Mainzer Möbel aus einer der ersten Fabriken daselbst.

Durch Gelegenheit bin ich in den Stand gesetzt, die unten verzeichneten Mobilien einem verehrlichen Publikum vortheilhaft offeriren zu können und findet der Verkauf aus freier Hand

heute Dienstag den 15. u. morgen Mittwoch den 16. März,
jedesmal Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr,

in meinem Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

statt.

Inventar:

Ein schwarzer Boudoir-Schreibtisch und 1 schwarzes Boudoir-Schränkchen, beide mit Elfenbein-Einlagen, 2 schwarze Verticows mit Spiegelaufsatz, 1 schwarzer Damenschreibtisch, 1 schwarzer Spieltisch, 2 schwarze, ovale Salontische, der eine mit weißer Marmorplatte, 1 Pariser Damenschreibtisch, Büffets, Ausziehtische und Speisestühle in amerikanischem Nußbaum-Holz, 1 Pfeilerspiegel und 1 Querspiegel in amerikanischem Nußbaum-Holz, 1 großer, dreitheiliger Mahagoni-Spiegelschrank, 1 Mahagoni-Ausziehtisch, 1 feiner Mahagoni-Nächtisch, 2 Mahagoni-Waschkommoden mit weißen Marmorplatten, 1 Mahagoni-Nächtisch, 1 feines, nußbaumenes Büffet, 2 nußbaumene Ovaltische, nußbaumene Kommoden und Consols, 1 nußbaumenes Kinderbettstüchchen, 1 eichener Schreibtisch, 3 geschmückte Blumentische, 1 Polster-Garnitur in amerikanischem Nußbaum-Holz, ohne Bezug, 2 nußbaumene Polsteressel ohne Bezug 2c. 2c.

Ferd. Müller,
Auctionator.

NB. In kürzerer Frist folgt ein Freihandverkauf von Polster-Möbel in reicher Ausstattung.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung!

Hierdurch beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich mein

Weisswaaren-Geschäft

von **Langgasse 48** nach meinem Hause

 **6 Langgasse 6,** 

Ecke des Gemeindegässchens,
verlegt habe.

Durch **bedeutend grössere Localitäten** fand ich mich veranlasst, meinen bisher geführten Artikeln einige **neue Specialitäten**, denen ich eine besondere Sorgfalt widmen werde, zuzulegen, und zwar bestehen diese in

Schweizer, englischen und sächsischen Gardinen

aller Arten im grossartigsten Sortiment,

sowie

Costümes, Paletôts und Regen-Paletôts,

für

Mädchen bis zu 14 Jahren passend,

vom **einfachsten** bis zum **hochfeinsten** Genre, in der mannigfaltigsten Auswahl.

Ausserdem erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, dass ich von heute ab

 **streng feste Preise** 

einführe und auf jedem Gegenstand der Preis mit Zahlen vermerkt ist.

≡ Bei Baar-Einkäufen über **fünf Mark** vergüte ich 5 pCt. Sconto. ≡

6 Langgasse 6, S. Süß, 6 Langgasse 6.

Keine Zahnschmerzen mehr!

1000 Mark

zahlen wir Demjenigen, welcher beim Gebrauch von **Goldmann's Kaiser-Zahnwasser** jemals wieder **Zahnschmerzen** bekommt. Einziges Mittel zur Erhaltung schöner, weisser und gesunder Zähne bis in das späteste Alter.

**S. Goldmann & Co., Breslau,
Schuhbrücke 36.**

In Wiesbaden nur allein ächt zu haben bei den Herren **Fr. Blank**, Bahnhofstrasse, und **A. Cratz**, Langgasse 29. 111

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **feinbürgerliche Köchin**, die auch im Bügeln und in der Hausarbeit erfahren, sucht auf gleich oder später Stelle. Näheres Expedition. 6102

Ein **starkes Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres Friedrichstraße 4, Seitenbau. 6103

Mehrere tüchtige Mädchen mit guten Zeugnissen wünschen Stellen auf gleich und später durch

A. Eichhorn, H. Schwalbacherstraße 9. 6093

Ein junges, nettes Mädchen vom Lande sucht Stelle als Kinder- und Hausmädchen durch **Ritter**, Webergasse 15. 6107

Ein Fräulein aus guter Familie, welches im Haushalt erfahren ist und gute Schulbildung besitzt, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame. Offerten unter E. W. 18 bittet man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 6106

Ein **starkes Mädchen mit guten Zeugnissen**, das kochen, nähen, bügeln kann und zu aller Hausarbeit willig ist, sucht Stelle durch **Frau Birek**, große Burgstraße 10. 6116

Eine **tüchtige Restaurations-Köchin mit besten Zeugnissen** sucht Stelle in einem Hotel. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 6114

Ein **Mädchen vom Lande**, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich. Näheres Walramstraße 4, Mansardenzimmer. 6017

Eine **perfekte Herrschafts-Köchin mit besten Zeugnissen** sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 6114

Eine **nette, gewandte Kellnerin** sucht eine Stelle. Näheres Häfnergasse 5, 2 St. 6114

Ein **anständiges Mädchen vom Lande**, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Dohheimerstraße 16, 2 Tr. 6071

Ein **ordentliches Mädchen von auswärtig**, im Kochen, sowie in feineren Hausarbeiten erfahren, sucht sogleich Stelle bei einer Herrschaft oder auch in einem Hotel. Näh. Römerberg 1, erste Etage rechts. 6084

Ein **Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht**, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 29a, 4 St. 6070

Ein **gut empfohlenes Mädchen**, das 2-5jährige Zeugnisse besitzt, nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein durch **Frau Herrmann**, Marktstraße 29. 6086

Ein **nettes, reinliches Mädchen mit sehr guten Zeugnissen** sucht zum 16. März Stelle d. **Frau Ebert**, Hochstätte 4. 6075

Ein j., w. Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat, sucht sofort Stelle. Näh. bei **Frau Grün**, Kirchgasse 30. 6075

Eine **tüchtige Herrschaftsköchin** sucht zum 16. März Stelle durch **Frau Ebert**, Hochstätte 4, Part. 6089

Ein **Mädchen, das feinbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht**, sucht auf gleich Stelle als Mädchen allein. Näheres Mauergerasse 8 im Dachlogis. 6018

Eine **gut empfohlene norddeutsche Bonne**, welche auch englisch spricht, sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 6108

Ein **sauberer Hotelhausburche mit guten Zeugnissen** sucht Stelle. Näheres große Burgstraße 10. 6116

Personen, die gesucht werden:

Eine **reinliche, feinbürgerliche Köchin**, die etwas Hausarbeit zu verrichten hat, sowie ein im Serviren und Bügeln erfahrenes Hausmädchen werden für 1. April gesucht Mainzerstraße 21. Gute Zeugnisse erforderlich. 6113

Gesucht eine **Bonne (Französin)** in ein feines Herrschaftshaus, 3 feinbürgerliche Köchinnen, eine angehende Jungfer, welche gut nähen kann, ein besseres Kindermädchen, ein Zimmermädchen in ein Privat-Hotel und eine Kaffeeköchin. Näheres auf dem Bureau „Germania“, Häfnergasse 5, 2 St. 6114

Gesucht drei **anständige, nette Mädchen** nach auswärtig in eine Trinkhalle durch **Frau Birek**, große Burgstraße 10. 6116

Gesucht zwei **Hotelzimmermädchen** in ein Hotel 1. Ranges durch **Frau Birek**, große Burgstraße 10. 6116

Gesucht: Eine Kammerjungfer, ein gefektes, feines Hausmädchen, gute, bürgerliche Köchinnen, eine gut empfohlene Person zum Weißzeug in ein Hotel und Küchenmädchen durch **Ritter**, Webergasse 15. 6107

Gesucht 2 **feine Kindermädchen**, 1 **Buchmacherin**, 2 **feinbürgerl. Köchinnen**, 2 **sprachkundige Bonnen**, 1 **Mädchen zur Bedienung von Fremden**, 2 **feine Stubenmädchen**, **Hotel- und Herrschaftsköchinnen**, 2 **Beisöchinnen** und 1 **Kaffeeköchin**, Mädchen für allein, 1 **Haushälterin** durch **Frau Birek**, große Burgstraße 10. 6116

Eine **gelehrte, gebildete Person**, welche die Führung des Haushaltes, sowie die Pflege eines Kindes versteht, zu einem Witwer nach auswärtig gel. d. **Ritter**, Webergasse 15. 6108

Gesucht: 1 **perfekte Kammerjungfer** nach auswärtig, 1 **Bonne** zu 2 Kindern, 1 **Badenmädchen** für Kurz- u. Weißwaarengeschäft und 2 **Brunnenmädchen** für die Saison. Näh. Häfnergasse 15. 6107

Gesucht: 3 **bürgerliche Köchinnen**, 1 **Beisöchin**, 5-6 **feine Stubenmädchen**, **sprachkundige Bonnen**, 8-10 **Mädchen** für allein und 4-5 **Kindermädchen** durch **Frau Herrmann**, Marktstraße 29. 6087

Ein **ordentliches, reinliches Mädchen** für Nachmittags zu einem Kinde gesucht Dohheimerstraße 32. 6068

Gesucht ein **ordentliches Mädchen**, das kochen kann und die übrige Hausarbeit versteht, zum 1. April Adolphstraße 12. 6069

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Ein **junger Mann aus guter Familie**, mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüstet, findet demnächst bei uns eine Stelle als Lehrling. 100

Jurany & Hensel. (U. Hensel.)

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Ein **gut empfohlener, kräftiger Junge** als **Laufbursche** in ein **Manufakturwaaren-Geschäft** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 6117

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Wohnungs-Anzeigen.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Ein **anständige Familie ohne Kinder** sucht zum 1. April eine **Wohnung** von 4 Zimmern mit **Bathzettel** im Preise von 6-700 Mark. Offerten unter A. B. 55 bei der Expedition dieses Blattes erbeten. 6105

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Gesucht auf 1. October

Wohnung von 3—4 Zimmern in der Kapellen-, Geisberg-, Bierstädterstraße. Schöne Aussicht zc. von einer Familie ohne Kinder. Offerten unter C. C. 500 an die Exped. 6076

Angebote:

Adelheidstraße 75

Schöne Wohnung mit großem Balkon zu vermieten. Keine Hintergebäude. Eigentümer alleiniger Mitbewohner. 6063

Große Burgstraße 10

Ist die zweite Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, möbliert oder unmöbliert, zum 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 6026

Dogheimerstraße 44 ist die Parterre-Wohnung mit Balkon und Garten zum 1. Juli zu vermieten. Besichtigung zwischen 12 und 1 Uhr. 6043

Dogheimerstraße 17 sind 3 Zimmer mit Zubehör im Seitenbau zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 6014

Emserstraße 75, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Balkon und Küche hint. Abbruch und Garten auf 1. April zu verm. 6101

Kapellenstraße 35 ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, event. mit Stallung und Remise, auf 1. April zu vermieten. 6019

Meggergasse 14 ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel auf April zu vermieten. 6024

Moritzstraße 13 ist im dritten Stock ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst sonstigem Zubehör, auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 31, Part. 6082

Saalgasse 16 möblierte Zimmer zu vermieten. 6080

Schwalbacherstraße 10 ist eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 6035

Schwalbacherstraße 67 ist eine Wohnung (ein großes Zimmer, eine große Küche und Keller) zu vermieten. 6083

Stiftstraße 21 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit oder ohne Mansarde Familienverhältnisse halber auf April oder später zu vermieten. 6079

Waltmühlweg 8 ist die Frontspitze m. Zubehör z. v. 6029

Ein schönes Zimmer möbliert zu vermieten. Näh. Exped. 6002

Neugasse 8 ein Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Fr. Malkomesius. 6051

Stallung für 4 Pferde, Remise, Kutschstube zc. sogleich zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 35. 6020

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 15. März. 58. Vorstellung. 110. Vorstellung im Abonnement. Der Bibliothekar.

Schwan in 4 Akten von G. v. Moser.

Personen:

Marsland, Gutsbesitzer	Herr Rathmann.
Edith, dessen Tochter	Frl. Bruchmüller.
Harry Marsland, sein Neffe	Herr Reuble.
Macdonald	Herr Bethge.
Lothair Macdonald, dessen Neffe	Herr Bed.
Eva Webster, Geheime von Edith	Frl. Herrmann.
Sarah Eldern, Gouvernante bei Marsland	Frl. Widmann.
Leon Armadale, Gentleman	Herr Eiden.
Patric Badford, } Gibson, Schneider	Herr Stroeder.
Dillon, Wirthin von Lothair	Herr Grobner.
Robert, Bibliothekar	Frau Rathmann.
John, Kammerdiener bei Marsland	Herr Holland.
Erp, Commissionär	Herr Dornowas.
Erp, } Griff, } Executoren	Herr Klein.
Ein Commissionär	Herr Schneider.
	Herr Berg.
	Herr Brünig.

Der erste Akt spielt in London; der zweite, dritte und vierte Akt auf dem Landsitz Marsland's.

Lang.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: *Lucrècia Borgia*.

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 15. März.

Zeichnen- und Malkunst für Mädchen. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht Dranienstraße 5, Parterre.
Kurha. s. zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—8 Uhr: Unterricht in dem Atelier des Herrn Bildhauers Schies, Dogheimerstraße 13.
Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht in der neueren Elementarschule auf dem Michaelsberg.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.
Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der Kaiser) hat, wie wir aus guter Quelle vernahmen, die Absicht, Ende dieses oder Anfang nächsten Monats hier auf einige Zeit Wohnung zu nehmen.

* (Der Communal-Landtag) wurde gestern Mittag durch Herrn Regierungs-Präsidenten von Wurm eröffnet. Die erste Sitzung desselben fand gestern Nachmittag 4 Uhr statt.

○ (Amtsverwaltung.) Der gestern Vormittag bei dem hiesigen Rgl. Verwaltungsamt versammelte gewesene Amtsbezirksrath einigte sich über die Grundzüge einer den sämtlichen Gemeinden des Landamts Wiesbaden (ausgenommen Dieblich-Mosbach und Naurod) zu empfehlenden Accise-Ordnung und beschloß, den hiernach auszuarbeitenden Entwurf in seiner nächsten, sofort auf Montag den 21. d. Mts. Vormittags 10 Uhr anberaumten Sitzung festzustellen. — Die weiteren Gegenstände der Tagesordnung wurden wegen vorgerückter Tageszeit bis zur nächsten Sitzung vertagt, mit Ausnahme des Antrags der Gemeindebehörden von Dieblich-Mosbach auf Nacherhebung von 25% Communalsteuern von 1880/81, welcher Antrag noch genehmigt wurde.

* (Der Jagdclub-Verein für den Regierungsbezirk Wiesbaden) hielt am Samstag seine diesjährige ordentliche General-Versammlung im Grand Hôtel (Schüßenhof) ab. Der Vorsitzende, Herr Präsident v. Heemskerck, trug den Rechenschaftsbericht vor, aus welchem hervorgeht, daß der Verein jetzt 413 Mitglieder zählt, in 32 einzelne Bezirke, in welchen ebensovielen Vereinsmitglieder als Bezirksvorstände fungiren, eingetheilt ist und im Jahre 1880 an Förster, Gensdarmen, Jagdaufsicher zc. 37 Remunerationen im Gesamtbetrage von 930 Mark bewilligt worden sind. Hierzu kommen noch 24 weitere Remunerationen aus den Monaten Januar und Februar l. J. mit zusammen 435 Mark, welche jedoch erst im 1881 verrechnet werden. Bei der Wahl des Directoriums wurden wiedergewählt: als Präsident: Herr v. Heemskerck, als Vicepräsident: Oberforstmeister Tilmann, als Beiräthe: Hauptmann Elgershausen, Arnold Herber, Regierungsrath v. Reichenau, als Schatzmeister: Forstmeister Roth und als Schriftführer: Major v. Reichenau.

* (Förstliches Kränzchen.) Die vierte und letzte dieswinterliche Monatsversammlung der Forstwirthe des Regierungsbezirks Wiesbaden fand am Samstag Abend 6 Uhr im Grand-Hôtel (Schüßenhof) dahier statt. Die Theilnahme an derselben war erfreulicher Weise eine sehr rege. Der Vorsitzende, Herr Oberforstmeister Tilmann, hielt einen eingehenden Vortrag über die Kultur der Korbweide und deren Bedeutung für den hiesigen Bezirk. Nach einer von dem Herrn Redner vorgenommenen Ermittlung repräsentirt der Bedarf an Korbweide, welcher sich auf Flechtarbeiten verschiedener Arten und Bindewieden für Weinberge im Regierungsbezirk Wiesbaden erstreckt, den Geldbetrag von ca. 150,000 Mark. Zur Deckung dieses Bedarfs seien ungefähr 270 Hectar Weidenfläche nöthig; es sei daher wohl angezeigt, daß diesem Anbau etwas mehr Aufmerksamkeit geschenkt würde. Da aber die Weide zu einem günstigen Gedeihen auch besondere Ansprüche an den Boden mache, so sei vor Allem auf solchen lockeren Boden Augenmerk zu richten, welcher bewässerungsfähig sei und durch tiefes Napolen sowie eventuelle zweckmäßige Düngung in lohnender Weise bearbeitet werden könnte; ferner müsse, um guten Erfolg zu erzielen, die richtige Weidenforst zum Anbau gelangen. Der Wald sei nicht besonders zum Anbau der Weide geeignet, weil letztere sowohl Oberholz wie Seitenhölzer nicht vertrage. Wenn auch anzunehmen sei, daß die besseren Weiden nicht zur Weidenkultur verabsolgt würden, so seien doch immerhin noch genügende Flächen vorhanden, auf welchen sich der Anbau lohnen dürfte. Es empfehle sich daher, zunächst nur Versuche im Kleinen mittelst probeweiser Pflanzung verschiedener Sorten Weiden anzustellen und würden sich namentlich die Herren Oberförster ein großes Verdienst erwerben, wenn sie in ihren resp. Gemeinden bei der Anlage solcher Flächen die Anleitung übernehmen würden. Herr Forstmeister Freiherr Schott von Schottenstein glaubt den berechtigten Wunsch auszusprechen zu dürfen, daß er die Anwesenden auffordert, durch Erheben von ihren Eigen dem Herrn Redner den Dank für diesen lichtvollen Vortrag auszusprechen; dies geschieht. Hieran anschließend ließ Herr Forstmeister von Blum diverse aus Haselholz geflochtene Körbe in der Versammlung circuliren, welche in dem Dorfe Schenkelberg (Amt Selters) fabricirt und a 25 Pf. pro Stück verkauft werden. Gleichzeitig verlas genannter Herr einen sehr interessanten Bericht des Herrn Oberförster Staube über die Korbweiden, in welchem letzterer diese Industrie etwas näher beleuchtet. Herr Forstmeister Nemnich referirte noch über die Verwendung der Saalweide in der Gemeinde Lahr zu Korbflechtereien. Weiter machten die Herren For-

meister Küster, Oberförster Meyer, von Verlepsh und Forstmeister von Schott noch Mittheilungen über Weidewirtschaft u. d. Ein der anwesenden Herren rath bezüglich Anpflanzung der Weiden eine gewisse Vorsicht an, zumal die Erfahrungen auf diesem Gebiete noch nicht so reichhaltig seien. — Zu dem nächsten Punkte „Wahl eines Ortes für die diesjährige Jahresversammlung“ beantragt Herr Forstmeister Kemnich, Weilburg festzusetzen und als Zeit der Abhaltung die Pfingstwoche (10. und 11. Juni). Beides wird einstimmig angenommen und darauf von der Versammlung die Herren Forstmeister Mühl und Kemnich ersucht, ein Comité zu bilden und letzteres mittelst Cooptation einiger Herren Oberförster zu verstärken, sowie die Thematik der Tagesordnung festzusetzen. Als Excursions-tag ist der 10. Juni (Freitag) bestimmt und soll eine Excursion in die Oberförsterei Johannsburg und einen Theil der Oberförsterei Merenberg stattfinden. Hiermit Schluß der Sitzung.

* (Trauer-Gottesdienst.) Aus Veranlassung des Ablebens Sr. Majestät des Kaisers von Rußland fand gestern Mittag 12¹/₂ Uhr in der kleinen russischen Kapelle dahier ein Trauergottesdienst statt, an welchem u. A. auch Sr. Durchlaucht Prinz Nicolas von Nassau und sämtliche hier anwesenden hohen russischen Würdenträger Theil nahmen. Heute, um 12 Uhr Mittags, findet ein zweiter Trauergottesdienst in der kleinen Kapelle statt.

* (Handelsregister.) Die Firma „Eduard Boehm“ hierelbst ist mit allen Activen und Passiven an den Kaufmann Karl Schiemann dahier übergegangen.

* (Auszeichnung.) Bei der am Samstag eröffneten Geflügel-Ausstellung zu Frankfurt a. M. erhielt Herr Bernhard Jacob von hier je einen ersten Preis auf Hamburger und Banta-Hühner, sowie die broncene Staats-Medaille für Hühner.

* (Das Grand Hôtel [Schützenhof]) ist für 15,000 Mark jährlich an den Director eines der größten Hotels in Bordeaux auf 9 Jahre verpachtet worden.

* (Ein lebender Maikäfer,) wohlentwickelt, wurde uns gestern von freundlicher Hand vorgezeigt.

* (Die erste Schreye) wurde hier am Samstag Abend im Distrikt „Kohlhof“ durch Herrn Hauptmann S. geschossen.

* (Ein Schachclub) hat sich in Diebrich constituirt. Die Theilnahme ist eine sehr rege.

* (Schiernstein, 14. März. (Kranken-Verein.) Der „Allgemeine Kranken- und Sterbe-Verein zu Schiernstein“ (Präsident Herr Scherer) ist von Königl. Regierung auf Grund der vorgelegten Statuten als eingetragene Hilfskasse zugelassen worden.

* (Die Köln-Düsseldorfer Dampfbote) stellten am Samstag wegen des Hochwassers ihre Fahrten ein.

* (Die Prüfungs-Commission) für die wissenschaftliche Staatsprüfung der Candidaten des geistlichen Amtes für das Jahr 1. April 1881/82, welche die Staatsprüfung in Verbindung mit der theologischen Prüfung abnimmt, ist für Herborn zusammengelegt aus den Herren Professor Ernst, zugleich Vorsitzender der Commission, Professor Dr. Maurer in Herborn und Gymnasial-Director Dr. Spieß in Dillenburg.

Kunst und Wissenschaft.

* Wiesbaden, 14. März. (Curhaus. — Symphonie-Concert.) Trotz des zum Genuße der frischen Märzluft einladenden, günstigen Wetters war das gestrige Symphonie-Concert sehr gut besucht. Das gut gewählte Programm mochte wohl eine besondere Anziehung geübt haben. Die neue, von Dietrich completirte instrumentirte Overture von Fr. v. Holstein (oeuvre posthume) ist ein musikalisch sehr fein gedachtes, höchst ansprechendes Werk, das warmen Beifall erntete. Als weitere Novität erschien das zweite Concert für Clarinette von Starf, von dem Componisten, Mitglied des Curorchesters, executirt. Wir hatten schon bei Anlaß der Aufführung von dessen erstem Concerte unsere volle Anerkennung aussprechen können, und müssen heute constatiren, daß ein bedeutender Fortschritt vorliegt, sowohl in der Behandlung des Solo-Instrumentes als in derjenigen des Orchesters. Die ganze Haltung des gedankenreichen Concertes ist eine ernste, würdige. Wenn auch die Ansprüche an die Clarinette virtuoser Art sind, so herrscht doch Gemessenheit vor; nirgends sind Concessionen gemacht, und das Verhältnis zwischen Solo-Instrument und Orchester ist ein wirklich concertirendes, namentlich in dem nobel disponirten vorletzten Satz. Was wir ebenfalls lobenswerth finden, ist das Maß in der Ausdehnung; der Componist tagirt ganz richtig, daß für ein Clarinette-Concert die ausgesprochenere Form eines Clavier- oder Violin-Concertes weniger angemessen ist. Wir wünschen dem strebsamen Componisten und trefflichen Techniker, daß die Bahn vor seinem Gesichtskreis sich erweitere und freuen uns, daß man dem Talente seitens der musikalischen Direction bisher freundliche Förderung angedeihen ließ. Das Publikum sollte der Ausführung Beifall.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) empfing die Nachricht von dem schrecklichen Attentat auf den Kaiser von Rußland am Sonntag Abend um 7 Uhr in der Theegesellschaft bei der Kaiserin. Die Gesellschaft wurde sofort aufgehoben. Die Königl. Theater in Berlin bleiben während drei Tagen geschlossen.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

* (Fürstliche Verlobung.) In Karlsruhe fand am 12. März die Verlobung des Kronprinzen von Schweden mit der Prinzessin Victoria von Baden statt.

* (Gesetzes-Veröffentlichung.) Der „Reichs-Anzeiger“ publicirt das Gesetz betreffend die Abänderungen des Gesetzes über die Erweiterung, Umwandlung und Neuerrichtung von Wittwen- und Waisen-Kassen für Elementarlehrer vom 22. December 1869, sowie die Ausdehnung dieses Gesetzes auf den Kreis Herzogthum Saxe-Weimar.

* (Der Kaiser von Rußland) ist nun doch das Opfer eines furchtbaren Attentats geworden, nachdem ihn die Vorsehung mehrfachen früheren Mordanschlägen glücklich entzogen hatte. Aus St. Petersburg kam am Sonntag Abend die schreckliche Kunde, daß, als der Kaiser Nachmittags um 2 Uhr von der Michaelmanke nach dem Winterpalais zurückkehrte, mittelst zweier Sprengbomben auf ihn ein Attentat ausgeübt und der Kaiser an den Beinen schwer verwundet wurde. Ein Offizier und zwei Kofaken sind todt, mehrere Polizeibeamte und Privatpersonen verletzt. Ein späteres Telegramm bringt die Trauerbotschaft, daß der Kaiser in Folge der erhaltenen Verwundung Sonntag Nachmittags um halb 4 Uhr gestorben ist. — Alexander II. Nikolajewitsch, Kaiser und Selbstherrlicher aller Rußen, geb. 29. (17.) April 1818, bestieg am 2. März (18. Februar) 1855 den Thron in regelmäßiger Nachfolge seines Vaters Nikolaus I. Derselbe war seit dem 28. April 1841 mit Marie Alexandrowna (vorher Wilhelmine Auguste Sophie Marie), der Tochter des Großherzogs Ludwig II. von Hessen, vermählt. Aus dieser Ehe entsproßen sechs Söhne und eine Tochter. Der erstgeborene Sohn starb im April 1865 im 23. Lebensjahre; hierdurch wurde Alexander, geb. 10. März 1845, der zweite Sohn, zur Thronfolge berechtigt. Gajarewitsch Alexander vermählte sich am 9. November 1866 mit Großfürstin Maria Feodorowna, der früheren Prinzessin Dagmar, der Tochter Königs Christian IX. von Dänemark. Die anderen Kinder Alexanders sind: Wladimir, geb. 22. April 1847; Alexis, geb. 14. Januar 1850; Maria, jetzige Herzogin von Edinburgh, geb. 17. October 1853; Sergius, geb. 11. Mai 1857 und Paul, geb. 3. October 1860. — Zwei der Attentäter wurden verhaftet, dieselben trugen Bomben in weißen Tüchern bei sich. Von den Attentätern soll einer Böhling der Bergakademie sein.

— (Regierungs-Antritt.) Der „Petersb. Reg.-Vote“ publicirt gestern die Proclamation von dem Regierungsantritte Kaiser Alexanders III. In derselben erklärt der neue Kaiser, daß er das vor seinem erhabenen, hochseligen Vater abgelegte heilige Gelübde wiederhole, wonach er dem Vermächtniß seiner Vorfahren entsprechend sein ganzes Leben der Fürsorge um die Wohlfahrt, Ehre und Macht Rußlands weihen werde.

Vermischtes.

— (Erdrutsche.) Die Berge fangen in Folge des anhaltenden Regens allenthalben an zu rutschen. Außer den bereits gemeldeten werden noch folgende Fälle bekannt. Am Ruppertsberg bei Bingerbrück fand unmittelbar nachdem ein Güterzug passirt war, ein Erdrutsch statt, durch welchen die Geleise gesprengt wurden. — Bei Trier sind abermals mehrere Erdrutschungen zu constatiren. Die Einschlußmauer am „Nendenbachshof“ konnte dem Andrang einer gerutschten Erdmasse nicht mehr den nöthigen Widerstand leisten, wodurch das Dach eines Gebäudes zertrümmert wurde. — Bei Kreuznach am Katzenberge hat ein Bergsturz stattgefunden, der eine Menge Steine und Geröll und eine größere Anzahl Gerabe in dieser Gegend werthvoller Weinberge mit herunter brachte. — Oberhalb des Bingerloches löste sich gegenüber dem Bingerloch hoch oben vom Berge ein Stein beinahe in der Größe eines Bahnhüterhäuschens los, nahm im Herabstürzen eine etwa 10 Meter lange Mauer mit, fiel mit furchtbarer Wucht in das Geleise der rechtsrheinischen Eisenbahn und zerschlug die Schienen, so daß eine Erneuerung derselben nöthig war.

— (Feuerbestattung.) In Gotha hat die 36. Feuerbestattung stattgefunden. Diesmal war es der Leichnam eines Schlossermeisters, welcher eingäschert wurde.

— (Deutsches Bundeschießen.) Das Central-Comité des VII. Deutschen Bundeschießens läßt an die Deutschen im Auslande nachstehende Einladung ergehen: „Allen im Auslande lebenden Deutschen geben wir Nachricht, daß in München vom 24. bis 31. Juli l. J. das VII. Deutsche Bundeschießen abgehalten wird. — Welche Grenzgebiete uns auch trennen, Sprache, Sitte, und Gemüth verbinden zu gegenseitiger Anhänglichkeit und Theilnahme alle Söhne germanischer Abstammung. — Ein freundliches Geschick führe Euch zu unserem Feste! Seid willkommen, Deutsche, von den fernsten Ufern der Ostsee, aus den Ebenen Ungarns, aus den Städten des Ostens und Westens, aus Nord und Süd und jenseits der Meere. München, im Februar 1881.“

— (Aus München) kommt die Meldung, daß auf drei Polytechnikern der gegründete Verdacht ruht, die Befehlshaber des Königs-Denkmal angetastet zu haben.

— (Todesurtheil.) Das niederbayerische Schwurgericht hat den 40-jährigen, ledigen Schuhmachergesellen Mathias Brandl von Seibaldsdorf, der mit einem unbekannten Spießgesellen bei der Bauerswittwe Kurmaier (Einöbbs) eingebrochen war und deren Tochter Anna umgebracht hat, wegen Raubmordes zum Tode verurtheilt.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Amsterdams“ von Rotterdam am 12. März wohlbehalten in Neu-Port angekommen.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Langgasse
No. 18.

J. Hertz,

Langgasse
No. 18.

Frühjahrs-Damen-Jacquets,
" Umhänge,
" Rotonden

in schönen, neuen Modellen,
grösster Auswahl
und
zu sehr billigen Preisen.

Anfertigung nach Maass!

5636

Knaben-Pensionat in Biebrich a. Rh.

Gegründet 1859. Die Abgangszeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. Anfang des Sommersemesters am 2. Mai. Prospekte und nähere Auskunft durch die Vorsteher.

314

Dr. Künkler und Dr. Burkart.

Marie Strehmann, Kleidermacherin,
Michelsberg 9, zwei Treppen hoch,

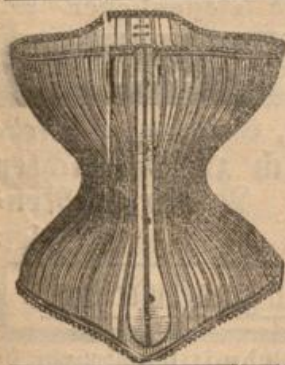
empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damen- und Kinder-Costümes. Auch werden dieselben zugeschnitten und eingerichtet.

5973

Erfuche die geehrten Damen um baldige Zusendung der Strohhüte und Federn zum Waschen und Färben.

Fanny Gerson, Hof-Putzmacherin,
15 Webergasse 15.

5814



Große Auswahl
in ächt
**Pariser
Corsetten.**

Julius Heymann,

32 Langgasse, Langgasse 32,
im „Adler“. 5068

Vorhangs-Tüll, Vorhangs-Spitzen
und Vorhangs-Halter, Rouleaux-Kordel
und Rouleaux-Fransen, Teppich-Fransen
und Einfaßband empfiehlt

4232

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Auszüge mit Rollwagen übernehme ich unter Garantie; auch können Rollwagen mit Pferd und Mann tageweise abgegeben werden.

P. Blum sen., Grabenstr. 24. 5985

Ein Comptoir-Büch, doppeltstg., mit 3 Schränkchen (12 Schubladen) für 30 Mk., sowie eine Copir-Presse für 4 Mk. zu verkaufen Goldgasse 10 im Laden.

5737

Empfehlung.

Die Anfertigung von Grab-Monumenten in Marmor, Granit und Sandstein in solider und stihlgerechter Ausführung erlaube mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Durch Geschäfts-Verbindung mit bedeutenden Firmen der Marmorbranchen liefere auch Möbelplatten, Waschtisch-aufsätze etc. in den beliebtesten Marmorarten, sorgfältig und geschmackvoll ausgeführt, zu Fabrikpreisen.

Achtungsvoll **J. Moumalle, Bildhauer,**
Sellmundstraße 11.

5813

Aufklärung!

Ich erkläre hiermit, daß das über mich verbreitete Gerücht eine niederträchtige Verleumdung ist und wird die von mir beantragte gerichtliche Untersuchung das Nähere ergeben.

Schierstein, den 12. März 1881.

5986

Wilhelm Bechthold.

Pflaumen-Mus,

mit und ohne Zucker, billigt in der Senf-Fabrik Schiller-platz 3, Hinterhaus, Thoreinfahrt.

5232

Zur Beachtung.

Sechs schöne Betten, 1 braune Plüsch-Garnitur, 1 Spiegelschrank, 1 Bücherschrank, 1 ovaler Tisch, 2 Spiegel in Goldrahme, 1 Kleiderschrank, sowie sonst verschiedene Gegenstände sind billig zu verkaufen

15 Manergasse 15.

Zugleich empfehle mein Lager in allen Sorten Möbel, als: Betten, Garnituren, Spiegel, Kleider-, Bücher- und Küchenschränke, Sopha's, Chaises longues, Sessel, Wasch- und andere Kommoden, Nachttische, Verticows, Uhren, Handtuchhalter, Gallerien, ein schwarzes Buffet (innen Eichenholz) mit Spiegel, 1 schwarzer, ovaler Tisch, Alles zu dem Einkaufs-preise.

Frau Martini. 4856

Koffer,

gebrauchte, zu verkaufen Wilhelmstraße 34.

5976

Wegen Abreise sind Wilhelmstraße 8, Parterre, zu verkaufen: Ein Pianino (350 Mark), Plüsch-Garnitur (Palisander), desgleichen ein Spiegel, Kleiderschrank, Bücherschrank und ein eichengeführter, großer Schreibtisch. Zu besichtigen von Vormittags 11—2 Uhr.

5870

Bekanntmachung.

Die Holzabfuhr aus den fiskalischen Waldungen wird von heute ab wieder gestattet.

Fasanerie, den 14. März 1881. Der Königl. Oberförster.
234 Flindt.

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Chausseehaus.

Es werden versteigert:

1) am Montag den 21. März cr.

a. im Distrikt Hirschuhle:

- 4 Eichen-Stämme, 4—11 M. lang, 33—65 Ctm. stark,
- 2 Buchen Stämme, 2 u. 4 M. lang, 51—75 Ctm. stark,
- 300 Rm. Buchen-Scheite,
- 350 Rm. Buchen-Knüttel,
- 80 Hundert Buchen Bellen,
- 145 Rm. Buchen-Stöcke;

b. im Distrikt Weiden:

- 5 schöne Eichenstämme, 4—7 M. lang, 40—50 Ctm. stark;

2) am Mittwoch den 23. März c.

in den Distrikten Haidekopf und Großesuder:

- 150 Fichten- (Rothtannen-) Stangen I. Classe,
- 500 " " " II. "
- 1400 " " " III. "
- 500 " " " IV. "

14 Rm. 1,8 M. lange Fichten-Knüttel.

Zusammenkunft an beiden Tagen Vormittags 10 Uhr beim sog. Klappertrock.

Holz sehr gut. Abfuhr bequem. Credit bis zum 1. September cr.

Forsthaus Chausseehaus, den 14. März 1881.

Der Königl. Oberförster.
Eulner.

286

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. Mts., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, will Herr Mathias Rossi von hier wegen Geschäftsverlegung in seinem Verkaufsladen **Wiegergasse 2** verschiedene zurückgekehrte Waaren, u. A.: Vergütete und emaillierte Kochgeschirre, Kaffee- und Wasserkessel, Waschköpfe, Bund- und Budingformen, Fischkessel, Eimer, Gärtner- und andere Gießkannen, Pfannen, Durchschläge, Koffemühlen, Mehl- und Salzasser, Messer und Gabeln, Biergläser mit Deckeln, Vogelstische, Tisch-, Wand- und Hängelampen, Petroleum-Kochapparate u. s. w., gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 12. März 1881. Im Auftrage:
5922 Spix Büraerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Die Reifuhr der für das Wasser- und Gaswerk erforderlichen **Röhren** etc. von den Bahnhöfen nach dem Lagerplatz an der Schwabacherstraße, sowie von diesem nach den verschiedenen Verwendungsstellen soll im Submissio Wege gegeben werden. Hierauf bezügliche, schriftliche Offerten sind bis zum **20. März c.** auf dem Bureau des Wasser- und Gaswerks, Zimmer No. 13, einzureichen, woselbst auch während der üblichen Bureaustunden die bezüglichen Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 10. März 1881.

Der Director des Wasser- und Gaswerks.
Winter.

Ein sehr schöner, fast neuer **Reisepelz** zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Vollmar**, Lottustrasse 23. 1616

Büffet zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6008

Eine noch gute **Colonialwaaren-Ladeneinrichtung** zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 5988

Notizen.

Heute Dienstag den 15. März, Vormittags 10 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung von seinen Mobilien etc., in dem Saale Michaelsberg 22. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Brod, Fleisch, Mehl, Kaffee etc. für die Kleinkinder-Bewahranstalt zu Wiesbaden, bei dem Vorstand derselben. (S. Tagbl. 61.)

Nachmittags 4 Uhr: Grundstücke-Versteigerung des Herrn August Maurer und Consorten von hier, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. Nach derselben: Grundstücke-Versteigerung der Frau Johann Weidmann Wittwe. (S. Tagbl. 61.)

Unterricht.**Lessons**

in English Literature and Language given by an English lady. Apply to Messrs. Jurany & Hensel. 5411

Unterricht in der engl. Sprache und für Engländer deutschen Unterricht wird erteilt **Lannusstraße 18.** 790

Leçons

cercles de conversation par une institutrice française. Badhaus zum Schwan. 4035

Mit dem 1. April verlasse ich das

Becker'sche Musik-Institut

und empfehle mich als Privatlehrerin zur Ertheilung gründlichen **Clavier-Unterrichts**. Als langjährige Schülerin des **Köln'schen Conservatoriums** und spectat. des Herrn Dr. Ferd. v. Hiller stehen mir die besten Empfehlungen zur Seite. Mäßiges Honorar. Gef. Anmeldungen nimmt Herr Messert, Langgasse 53, entgegen. 5733

Marie Loewenstein.

Eine Dame, Schülerin Stockhausen's, ertheilt **Gesang-Unterricht**. Näheres Adelhaidsstraße 75, II. 4171

Als Concertsängerin mehrere Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünsche ich gegen mäßiges Honorar **Gesang- und Clavier-Unterricht** hieselbst zu ertheilen. Empfehlungen des Herrn Musikdirector Ferd. Hiller und des Herrn Professor Carl Schneider zu Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Anzutreffen von 11 bis 1 Uhr Mittags in meiner Wohnung **Moritzstraße 16, Parterre links.** Emilie Kiepenheuer. 2842

Immobilien, Capitalien etc.

Villa mit Stallungen, Gärten, Wintergebäude etc., sogleich zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres **Neugasse 15 im Laden.** 5277

Villa-Verkauf. Villa zu vermieten.

Kostenfr. Mittheilung. C. H. Schmittus, Adolphstr. 10.

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei Ch. Falkner, Wilhelmstraße 40. 997

Immobilien, An- und Verkauf Capitalien, Aufnahme und Anlage, kostenfreie Auskunft durch

H. C. Müller, Rechtsconsulent, Mauergasse 10. 3881

Ein herrschaftliches **Landhaus**, mittlerer Größe, mit Stallung, Remise und Garten, in guter Lage, (ist wegzugshalber sehr preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter G. L. 2 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. 98

Das **Haus** Nerostraße 11 ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Frau **Martini**, Mauergasse 15. 15099



Landhaus, Frankfurterstraße, mit 10 Zimmern zu verkaufen oder per 1. April zu vermieten. Näh. durch **Fr. Beilstein**, Bleichstraße 2. 401

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, enthaltend 11 Wohnräume, 2 Manjarden, Küche mit Küchenschubchen, Waschküche, Bad, Gas- und Wasserleitung, ist mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verk. 3780

Ein anständige, bessere **Wirthschaft** oder auch eine gut gelegene Parterre-Wohnung, welche sich für ein Restaurant eignen würde, auf gleich zu mieten gesucht. Offerten unter Z. A. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5726

Bäckerei

mit Kundschaft abzugeben. Näheres Expedition. 6092

Zu verkaufen

ein schön gelegener **Bauplatz** an der Bierstadter Chaussee. Preis 4000 Mark. Näheres bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 13533

Ein Garten, etwa 2 Morgen groß, größtentheils mit den edelsten jungen Obstbäumen besetzt, ist gegen **Caution** auf mehrere Jahre zu verpachten. Näh. Exped. 5197

Ein Garten und Acker

zu verpachten. Näh. **Neugasse 15 im Laden**. 5276

Ackerland auf sofort zu verpachten

circa 7 Morgen zwischen **Emser- und Platterstraße**. Näheres **Emserstraße 23, Parterre**. 6006

Der Poths'sche Bier- nebst Ciskeller, an der **Weisbergstraße** gelegen, ist zu verkaufen. Näheres **Mühlgasse 7**. 5189

Eine Backstein-Brennerei ist zu verpachten. Näheres **Neugasse 15 im Laden**. 5275

120,000 Mk. auf 1. Hypothek à 4 1/2 % auszul. N. E. 5535

10,000 Mk. zu 4 1/2 pCt. ganz oder getheilt auszuliehn. Näheres Expedition. 5328

30,000 Mk. auf Nachhypothek, auch geth. auszul. N. E. 5536

Geld auf alle Werthgegenstände leiht **Kaiser**, Grabenstraße 24. 15345

50,000 Mk. auf Vändereien, auch getheilt auszul. N. E. 5537

32,000, 30,000 und 45,000 Mark auf gute Hypotheken gesucht. Näheres Expedition. 5876

Auf gute Nachhypothek werden circa **20—30,000 Mark** gesucht. Offerten unter C. W. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5956

120,000 Mark auf erste Hypothek zu 4 1/2 % auf Juli auszuliehn. **J. Imand**, Weilsstraße 2. 125

5—6000 Mark zu 6 Prozent gesucht. Näh. Exped. 5011

40,000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit auf 1. April d. Js. auszuliehn. Näh. Exped. 5784

30,000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit zu 4 1/2 % pünktl. Binszahlung zu leihen gesucht. N. Exp. 125

5000 Mark werden von einem pünktlichen Binszahler gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. N. Expedition. 5397

Eine **Forderung von 1600 Mark**, hypothekarijch gesichert, wird gegen Annuitäten zu cediren gesucht. Näh. Exp. 5977

1500 Mark, zu 6 % verzinslich, werden gegen gerichtliche (gute) Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. bei Rechtsconulent **Eduard Nickel** dahier. 5981

6000 Mark auf sehr gute 2. Hypothek in hiesige Stadt zu 5 Proc. gesucht. Näh. bei **J. Imand**, Weilsstr. 2. 125

1000 Mark gegen gute Binsen auf einige Monate zu leihen gesucht. Näh. 6057

in der Expedition d. Bl.

Eine Frau empfiehlt sich im **Kleidermachen** in und außer dem Hause per Tag 1 Mark. Näheres Expedition. 6053

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres **Höfnergasse 7**, eine Stiege hoch. 5995

Zum Unterhalten von Gärten, sowie zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten empfiehlt sich **Steitz**, **Handels-gärtner**, **Dogheimerstraße 58**. Aufträge nimmt auch Herr **Voderhändler Stritter**, **Kirchgasse**, entg. gen. 6009

Et eine gesunde, reinliche Frau wünscht noch ein **Kind mitzufüllen**. Näheres **Friedrichstraße 28**. 6001

Ein gut erhaltenes **Tafelclavier**, ein nupb. Klavier und ein Waschtisch mit Einsatz Wegzugs halber zu verkaufen **Adelhaidsstraße 61, Parterre**. 5570

Verschiedene **Kanape's** und Garnituren sind zu jedem annehmbaren Preis zu verkaufen. Näh. Exped. 5928

Ein nupbaum-polirter r., massiver **Klavertisch**, so gut wie neu, und ein neuer, eichen-lacirter **Küchenschrank** billig zu verkaufen **Steingasse 9, Vorderhaus, 1 St.** 4734

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein **Wachmädchen** f. Beschäftigung **N. Römerberg 1, 1. St.**

Ein **Madchen** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Aushülfsstelle. Näheres **Hochstraße 14**. 6096

Ein ordentliches **Madchen** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen per Tag 1 Mk. Näh. **Mauergasse 25, 2 St. h.** 6064

Ein unabh. **Madchen** f. Monatsstelle. **N. Mauerg. 15, Dachl.**

Eine perf. **Büalerin** sucht Beschäft. **N. Hirschgr. 10, Dachl.** 5801

8—10 Mädchen aller Branchen mit mehrjähr. Zeugnissen suchen Stellen b. **Fr. Schug**, **Webergasse 37**. 5330

Gesucht wird eine Stelle für ein feines, gebildetes, junges **Madchen** als Gesellschafterin, Pflegerin oder auch Erzieherin für jüngere Kinder. Zeugnisse und Empfehlungen stehen zur Verfügung. Offerten erb. an Frau **Leue**, **Gartenstr. 10**. 5930

Zwei junge **Madchen** vom Lande, welche noch nicht gedient haben, suchen Stelle auf gleich oder später. Näh. **Oranienstraße 25, Hinterhaus, 3 Stiegen hoch**. 5979

Eine gutbürgerliche **Köchin**, die auch die Hausarbeit gut versteht und 4 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht auf den 1. April Stelle. Näh. **Hellmundstraße 27a, 3 St.** 6000

Eine perfekte **Köchin** mit mehrjährigen Zeugnissen sucht für gleich oder später Stelle. Näheres **Schulgasse 17, 2 St. hoch rechts**. 5993

Ein **Madchen**, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht Stelle gegen geringen Lohn. Näh. Exped. 6003

Ein anständiges **Madchen** sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine Stelle zum 2. April. Näheres **Friedrichstraße 27, zwei Stiegen hoch rechts**. 6007

Eine perfekte **Köchin** mit mehrjährigen Zeugnissen sucht auf gleich oder später eine Stelle. Näheres **Schulgasse 17, zwei Stiegen hoch rechts**. 5993

Ein **Madchen**, welches alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht Stelle gegen geringen Lohn. Näheres Exped. 6003

Ein **Madchen**, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres bei Frau **Ruhl**, **Kleidermacherin, Hirschgraben 23**. 6040

Ein älteres, erfahrenes **Madchen**, welches gut kochen und den Haushalt event. auch selbstständig führen kann, sucht Stelle auf 1. April, am liebsten bei einem alleinstehenden alten Herrn oder Dame. Ansprüche bescheiden. Näheres Expedition. 5167

Eine gesunde **Amme** vom Lande sucht eine Stelle. Näheres bei **Hebamme Kreis** in **Winkel im Rheingau**. 6052

Ein zuverlässiges **Madchen**, welches im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle. Näheres **Langgasse 20 im Schirmladen**. 6067

Eine feinhürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht zum 1. April Stelle, auch als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näheres Kapellenstraße 4, 2 Stiegen hoch. 5438

Für ein starkes, 15jähriges Mädchen vom Lande (Waise) wird Stelle ges. N. Häfnergasse 19, 2 St. Ein 16 Jahre altes Mädchen i. Stelle. N. Römerberg 38. 6098

Ein Mädchen, das kochen kann und alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näh. Weisstraße 4. 6074

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Walramstraße 31, Seitenbau links. 6073

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf gleich. Näh. Wellritzstraße 36 im Dachl. 6072

Ein Diener sucht Stelle. N. Rheinstraße 68, Bel-Etage. 5690

Ein junger, gebildeter Mann mit sehr schöner Handschrift wünscht unter sehr bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Schreiber**. Näh. Exped. 5674

Ein Ziegler

sucht Stelle als Meister oder Former. Näh. Exped. 5999

Ein junger Burische sucht Stelle als Hausburische oder Ausläufer. Näheres Walramstraße 25a. 6016

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** oder **Volontairin** für ein Modengeschäft gesucht. Näheres Expedition. 5815

Geübte Kleidermacherin gesucht. Näh. Hirschgraben 23. 6047

Geübte Kleidermacherinnen ges. Wellritzstr. 6, Part. I. 6097

Ein mit guten Zeugnissen versehener Mann sucht Stelle als Ausläufer oder als Cassirer bei Vereinen u. dergl. **Caution kann auf Verlangen geleistet werden.** Näheres Mehrgasse 2 im Speereisaden. 6061

Ein junges Mädchen, welches mit 2 Kindern von 3 und 5 Jahren umzugehen weiß, wird gesucht Webergasse 10. 5823

Gesucht ein Zimmermädchen, das nähen und bügeln kann. Eintritt Ostern oder etwas früher. N. Grünweg 4 (Parkstr.). 5839

Ein braves Kindermädchen sofort gesucht; nur solche, die gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden zwischen 11 und 1 Uhr Blumenstraße 5. 5739

Zum 1. April gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das etwas kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet. Helenestraße 25, Parterre. 5887

Zum 1. April wird ein erfahrene, zuverlässiges **Kindermädchen** gesucht. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, werden berücksichtigt. Näheres ist zu erfahren Mainzerstraße 30 zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. 5888

Ein gebildetes Mädchen gehesten Alters wird zur Pflege zweier kleiner Kinder gesucht; auch muß dasselbe kochen, bügeln und nähen können und sich allen weiblichen Arbeiten unterziehen. Offerten unter K. U. 10648 an die Annoncen-Expedition von **D. Frenz in Mainz**. 94

Ein ordentliches, nettes, besseres Mädchen oder eine Frau, welche besonders Waschen und Bügeln versteht, wird zum 1. April zu Kindern und für Hausarbeit gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5838

Eine **Restaurations-Köchin** wird gesucht. N. Exp. 5800

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. April gesucht große Burgstraße 5, Bel-Etage. 5987

Ein gut empfohlenes Kindermädchen ges. Webergasse 17. 5998

Eine einzelne ältere Dame sucht ein zuverlässiges, gehestes Mädchen, welches in allen Hausarbeiten gewandt ist, kochen, waschen und gut bügeln kann. N. Taunusstraße 19, 2 St. 5980

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen zum 1. April gesucht. Näh. gr. Burgstraße 5, Bel-Etage. 5987

Ein Mädchen, das kochen kann, wird **gesucht** Webergasse 37, Parterre. 6004

Schwalbacherstraße 33 ein **braves** Mädchen gesucht. 6025

Gesucht ein anständiges, junges Kindermädchen. Näheres Neugasse 4 im 2. Stock links. 6021

Ein anständiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit zum 1. April gesucht Adolphstraße 8, eine Stiege hoch. 6027

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 6038

Gesucht zum 1. April ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, Mainzerstraße No. 8, eine Treppe hoch. 6059

Ein Mädchen, das **selbstständig feinhürgerlich** kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 1. April gesucht Adelhaidstraße 22, zwei Treppen hoch. 6041

Ellenbogengasse 5, Parterre, ein **ordentliches Mädchen** gesucht. 6045

Ein junges, starkes und sehr reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit für den 20. März gesucht. Nur gut empfohlene wollen sich melden Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr Kapellenstraße 36. 6011

Ein guter Wochenschneider gesucht Häfnergasse 14. 6037

Ein **braves** Mädchen gesucht Michelsberg 22. 6049

Ein älteres Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und ein solches zur Pflege eines 6 Monate alten Kindes werden gesucht Kirchgasse 17 im Laden. 6048

Ein einfaches, tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeit gesucht Nicolassstraße 5, Parterre. 6056

Gesucht ein solides Mädchen Saalgasse 6, Hinterhaus. 6065

Ein junges Mädchen aus ordentlicher Familie wird auf einige Stunden des Tages zu einem kleinen Kinde gesucht Rheinstraße 23, eine Treppe hoch. 6066

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht von Franz Simon, Posamentier, Mehrgasse 35. 5802

Ein **Red-Arbeiter auf Compagnie** und ein **Schneiderlehrling** gesucht Geisbergstraße 11. 5875

In ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft wird auf Ostern oder auch später ein **Lehrling**, sowie ein **Lehrmädchen** gesucht. Gute Schulbildung erforderlich. Näh. in der Expedition d. Bl. 3804

Für meine Eisen-, Stahl- und Messingwaaren-Handlung suche einen braven, jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als **Lehrling**. W. H. Wegandt. 4027

Lehrling

gesucht, welcher bis Ostern eintreten kann.

C. Koch, Papierhandlung. 5353

Ein **Tapeziergehilfe** wird gesucht Taunusstraße 41 bei Carl Traun. 6046

Für Schneider! Ein tüchtiger Wochenarbeiter gesucht kleine Schwalbacherstraße 7 bei Walther. 6060

Ein junger, 18jähriger Hausburische zu einem Bäcker gesucht. Näheres Expedition. 6091

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Gesucht zum 1. April von einer Dame zwei unmöblierte Zimmer. Adressen unter W. S. 13 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5055

Ein pens. Beamter sucht ein möbliertes Zimmer in der Röderstraße oder Umgegend. Offerten unter L. 14 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5962

Gesucht auf 1. Juli von einem älteren Ehepaar eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu 7-800 Mk., nicht zu weit vom Markte oder Theater. Gefällige Offerten unter **A. C. 77** in der Exped. d. Bl. erbeten. 3766

Per 1. Juli

wird in der Langgasse oder deren Nähe eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör von einer stillen Familie zu miethen gesucht. Offerten unter B. L. besorgt die Exped. 6012

Eine einzelne Dame sucht auf 1. April eine Wohnung von 3-4 Zimmern. Offerten unter L. S. 12 an die Expedition b. Bl. erbeten. 5795
 Gesucht auf gleich oder später eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern im Preise von 1000 bis 1200 Mark. Adressen unter L. L. 50 an die Expedition b. Bl. erbeten. 5994
 Ein Laden für einen Metzger gesucht. R. Adlerstr. 24, Laden.

Angebote:

Marstraße 1, Ende der Emserstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu vermieten; auch kann ein Pferdestall u. dazu gegeben werden. 1934
 Adelhaidstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 5983
 Adelhaidstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 359
 Adelhaidstraße 41 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2 bei A. Seib. 1423
 Adelhaidstraße 42 neuhergerichtete elegante Bel-Etage mit großem Balkon, Doppelseniern u. zu vermieten. 3830
 Adelhaidstraße 50 ist die Parterre-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 2518
 Adelhaidstraße 57 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. April zu vermieten. 1150
 Adlerstraße 1 eine heizb. Mansarde zu vermieten. 5230
 Adlerstraße 9 ist ein möbliertes Parterrezimmer, auf Verlangen mit Kost, zu vermieten. 5943
 Adlerstraße 57 sind 2 Zimmer, Küche und Mansarde auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3683
 Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u. f. w., auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 334
 Adolphsallee 21 ist die Bel-Etage mit 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör auf April zu verm. Näh. Parterre. 197
 Adolphsallee 35 ist die elegante Bel-Etage, aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf 1. April mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1703
 Adolphstraße 5 im Seitenbau ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, sowie ein Dachlogis von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 15. April, beide an ruhige, kinderlose Leute zu verm. Näh. daselbst bei Dr. Pfeiffer. 4935
 Bahnhofsstraße 9, 2. Etage, zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 4791
 Biebricherstraße 13, Landhaus, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Friedrichstraße 25. 4323
 Biebricherstraße 15 ist ein Logis mit Stall und Heustall zu vermieten. 3533
 Bleichstraße 21, Hinterhaus, 2-3 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 3679
 Bleichstraße 25, 3 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 5272
 Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 3 und eine solche von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 4560
Gr. Burgstraße 10 sind elegante, möblierte Pension zu vermieten. 15299
 Dogheimerstraße 16 ist ein kleines Logis zu verm. 5469
 Dogheimerstraße 18 ist eine Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Kammer, an ruhige Leute zu verm. 1535
 Dogheimerstraße 18, Bel-Etage, möbl. Zimmer u. dm. 3939
 Dogheimerstraße 33, 3. Stock, 4 schön möblierte Zimmer sogleich zusammen oder getrennt zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 3051

Kleine Dogheimerstraße 2

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 395
 Feldstraße 3 ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 1422

Emserstraße 24 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, einer Küche, einem Laden mit Einrichtung, sowie allen Wohnungs- und Geschäftsbegleichheiten per 1. April zu vermieten. Näh. Helenestraße 18 bei J. H. Daum. 2739
 Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit Stallung, Remise und Heuboden zu vermieten. 1765

Feldstraße 21, eine Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung mit Wasserleitung auf 1. April zu verm. 1008

Franfurterstraße 13, Parterre, ist ein gut möblierter Salon mit Cabinet an einen einzelnen Herrn auf den 1. April zu vermieten. Näheres ebendasselbst zwischen 11 und 3 Uhr. 4958

Frankfurterstrasse 22 ist eine Etage, möbl. oder unmöblirt, zum 1. September oder früher zu verm. Anz. zw. 11 und 1 Uhr. 1664

Friedrichstraße 22 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 8. 525

Geisbergstraße 10 möbl. Zimmer zu vermieten. 4488

Geisbergstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 5476

Geisbergstraße 26 sind 1-2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5897

Goldgasse 8 eine Wohnung im Vorderhause und eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 749

Grabenstraße 3 ein kleines Logis im 3. Stock zu verm. 5929

Helenestraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 2057
 Hermannstraße 9 im Seitenbau sind 2 Dachkammern an ruhige Bewohner zu vermieten. 5105

Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 4884

Hochstraße 3 ist ein Logis mit Stall und Wagenremise zu vermieten. 4354

Jahnstraße 3 eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 5407

Jahnstraße 15, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 2029

Jahnstraße 19 ist im 2. Stock ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 1077

Kapellenstraße 37a möbl. Villa zu vermieten. 3214

Karlstraße 5, 2 St. hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer und Cabinet mit separatem Eingang zu vermieten. 5047

Karlstraße 6, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 2012

Ecke der Karl- und Jahnstraße ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit Kost zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 2997

Kirchgasse 7, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 1909

Kranzplatz 1, 2 Treppen hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. (seitlich von Herrn Zahnarzt Krane bewohnt) per 1. April zu verm. Näh. Burgstraße 13. 741

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5996

Langgasse 19 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3923

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 5-6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 14533

Langgasse 49 (Ecke der Lang- und Webergasse) ist der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern nach der Straße und 2 Cabineten nach hinten u., auf 1. April zu vermieten; auch kann die Wohnung gleich bezogen werden. Näh. bei Feller & Geck. 2038

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder geteilt zu vermieten. 2049

Lehrstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4961

Ecke der Lehr- und Röderstraße 29, Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche, 2 Stiegen eine desgl. von 3 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu verm. 4588

Louisenplatz 3, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 5172

Louisenstraße 16 ist ein schönes, möbl. Zimmer zu verm. 4168

Louisenstraße 18, Bel-Etage, ein Logis von 4-5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. Einsehen von 10-12 Uhr. 435

Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 5137

Mainzerstraße 14 ist Parterre oder Bel-Etage (7 Räume) mit Gartenbenutzung auf 1. Mai oder später zu verm. 5072
Mainzerstraße 44 ist der 2. Stock mit 4 kleinen Zimmern und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 291
Marktstraße 8, eine Stiege hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 4970
Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April an eine kleine Familie zu verm. 14480
Mauergasse 12, 2 St. links, gut möbl. Zimmer zu verm. 5913
Michelsberg 5 sind schön möblierte Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. 5921
Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind zwei möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. 2254
Moritzstraße 9 ist der 3. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Parterre. 4247
Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist eine Dachwohnung auf April zu vermieten. 249
Müllerstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 14281
Nerostraße 11 ist sogleich ein Logis zu vermieten. Näh. bei Frau Martini, Mauergasse 15. 5725

Nerostraße 11, 2 Stiegen,

eine freundl. Wohng., 3 Zim., Mans., Küche mit Wasserl. u. Zub., zum 1. Mai, auch früher, 1. April, sehr billig zu vermieten. (Einzuf. täglich von 1 bis 3 Uhr.) 5701
Nerostraße 16 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu vermieten. 5633
Nerostraße 27 ist der 1. Stock ganz oder geteilt auf den 1. April zu vermieten. 3263
Neuberg 2 ist die Bel-Etage und Frontspitze, enthaltend 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. f. w., mit Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 1308
Neugasse 15, 3. Stock, ist ein großes, freundlich möbliertes Zimmer an einen auch zwei Herren zu vermieten. 4491
Nicolasstraße 6 sind elegant möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 5398
Nicolasstraße 7 ist die Parterre-Wohnung auf 1. April oder später zu vermieten. 5698
Nicolasstraße 8 sind auf gleich 2 hübsch möblierte, heizbare Mansarden an ruhige Damen od. Herren zu vermieten. 5040
Nicolasstraße 12 ist der elegante 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, sofort zu vermieten. 1917
Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Bel-Etage-Wohnung, aus 1 Salon, 5 Zimmern, 3 Mansarden und Küche bestehend, mit Gas- und Wasserleitung versehen, Waschküche, Garten u., auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 15, im 1. Stock oder Rheinstraße 8, ebener Erde. 3079
Oranienstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 4549
Oranienstraße 22 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Balkon u. auf 1. April zu verm. 2763

Parkstrasse 15

ist die **Villa** möbliert oder unmöbliert ganz oder geteilt zu vermieten. 2894
Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten; einzusehen von 10—2 Uhr. Näheres Parterre. 2060
Rheinstraße 5, elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ev. Stallung, auf 1. April zu verm. N. 2. Stock. 3653
Rheinstraße 43 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 3676
Röderallee 12 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2053
Römerberg 32, Bel-Etage, eine große, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., zu vermieten. Näheres Parterre. 358
Schiersteinerstraße 11 ist die Parterre-Wohnung, sowie große Keller und Stallung auf den 1. April zu vermieten. Näheres Goldgasse 8, 2 Stiegen hoch. 5065
Schulberg 6, 1 St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 5841

Schwalbacherstraße 31 sind 2 Zimmer und eine Werkstätte im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 5246
Schwalbacherstraße 55 ist ein freundliches, großes Zimmer an 1 auch 2 Personen auf 1. April unmöbliert zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 4037
Sonnenbergerstraße 16, „Villa Rosenhain“, sind möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 5061

Villa Sonnenbergerstraße 34

geräumig, comfortabel möbliert zu verm. oder zu verkaufen. 2008
Sonnenbergerstraße 37 sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5978
Steingasse 33 ist ein Logis zu vermieten. 5392
Stiftstraße 14 eine Frontspitzwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller, zum 1. April zu vermieten. 2953
Stiftstraße 14 ist der zweite Stock des Hinterhauses, sowie eine große Dachstube zu verm. Näh. im Vorderhaus. 5625
Stiftstraße 18 Balkonwohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden u. auf 1. April zu verm. Einzuf. von 11—3 Uhr. 346
Taunusstraße 25, 1 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 4009
Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung auf April zu vermieten. 330

Taunusstraße 45

möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör, ganz oder geteilt, auf April zu verm. Näh. im Kaiserbad. 4314
Waldmühlweg 12 ist eine schöne Wohnung billig zu vermieten. Näh. Langgasse 34. 4041
Walramstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 1699
Walramstraße 25, Bel-Etage, enthaltend 5 hohe Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Seitenbau, Parterre. 3748
Walramstraße 29 ist eine Wohnung zu vermieten. Preis 120 Thlr.; daselbst ein Parterrezimmer auf gleich. 5763
Webergasse 16 sind zwei möblierte Zimmer zu verm. 14634
Weißstraße 4 im 1. Stock sind 2 große, gesunde Zimmer möbliert zu vermieten. 5071
Wellrißstraße 1, 1 Treppe hoch, ein freundliches, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5615
Wellrißstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 5565
Wellrißstraße 11, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 5596
Wellrißstraße 20 sind 2 Parterre-Zimmer zu verm. 1744
Wellrißstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1693

Villa Wilhelmsplatz 2

für 1. Juli d. J. anderweit zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 11 bis 1 Uhr. Näheres Mainzerstraße 7. 4810
 Eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten Faulbrunnenstraße 6. 493
 Ein fein möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 18, S. 2043
 Eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu verm. Näh. Adelhaidstraße 16 in der Wohnung selbst. 836
Elegante Bel-Etage mit gr. Balkon und Garten zum 1. April z. vm. N. Dogheimerstr. 9, II. 12357
 Mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. Näheres Castellstraße 3. 2309

Zum 1. April

eine zweite Etage zu vermieten in der **Friedrichstraße**, nahe der Wilhelmstraße, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer. Näh. in der Expedition. 3322
 Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Dogheimerstr. 12. 2890
 Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten Adelhaidstraße 10, Hinterh. 2996

In dem Landhause Frankfurterstraße 20 (Eingang Humboldtstraße 1a), mit großem, schönen Garten, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst zwei Mansarden, Badezimmer, Küche, Keller und Speicher, vom 1. April ab zu verm. Näh. durch Chr. Krell, Stiftstraße 7. 3483

Ein möbl. Zimmer zu verm. Kapellenstraße 1, 1 St. 1. 3851
Salon und Schlafzimmer, fein möblirt, auf April billig zu vermieten Karlstraße 44, 1 Stiege hoch links. 3960
Ein freundl. möbl. Zimmer zu vm. Hellschmiedstr. 1g, Part. 4556
Eine elegante und bequem eingerichtete, gesunde Herrschafts-Wohnung (Parterre) in der oberen Villa Walfmühlweg 11 zu vermieten. 5064

Mehrere möblierte Zimmer zu verm. Rheinstraße 5. 5121
In meinem neuerbauten Hause Platterstraße, nahe der Schwalbacherstraße, sind zwei Wohnungen, eine von 3 Zimmern und Küche und eine von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör, zu vermieten; auch ist daselbst im Sou terrain ein großer Raum, für Werkstätte oder Ausstellungs-Lokal geeignet, zu vermieten. Näheres bei G. Steiger, Dohheimerstraße 17 im Seitenbau. 5386

Mansarde möblirt zu vermieten Bleichstraße 8. 5498

Zwei möblierte Zimmer in der Elisabethenstraße zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5774

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 35. 3608

Zimmer, gut möblirt, zu vermieten Schwalbacherstraße No. 73, 1 Stiege. 5713

Zwei schöne Zimmer, möblirt, sind zusammen oder einzeln zu vermieten Wolramstraße 21, Bel-Etage. 5700

Zwei möblierte Zimmer zusammen oder getheilt billig zu vermieten Adelheidstraße 42 im 3. Stod. 5932

Ein möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Hellschmiedstraße 29 c, Parterre. 2277

Bel-Etage, elegant, mit oder ohne Stallung billig zu vermieten. Näh. Exped. 2001

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und allem Zubehör, sowie Garten ist zu 800 Mark zum April oder Mai zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 5982

Ein kleines Logis in der Nähe der Langgasse an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 5989

Zu vermieten:

Die Villa Schöneck, Idsteinweg 5 (verlängerte Geisbergstraße), prachtvolle Aussicht, bestehend aus 8 Zimmern, 3 Thürmzimmern, 4 Mansarden, Küche, Waschküche, Speisezimmer, Veranda, Balkon, großem Garten, Remise und Stallung für 2 Pferde zum 1. April. Näh. daselbst. 15332

Zwei ineinandergehende, fein möblierte Zimmer in gesunder, freier Luft, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4250

Sonnenberg. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall ist zu vermieten bei Karl Wirth III. 582

In St. Goarshausen a. Rh.

ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, dicht am Rhein gelegen, preiswürdig zu vermieten. Näh. bei H. Sauerwein Wwe. daselbst. 5511

In Petersburg im Palais Royal No. 20, unweit der Perspective in der Neustraße Puschkin, sind gut möblierte Wohnungen (chambre garnis) zu haben. 4787

Kirchgasse 10 ist ein Laden mit zwei daranstoßenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 2051

Laden Mauergasse 5 nebst Wohnung zu vermieten. Näheres bei Rfm. Hanb, Mühlgasse. 2041

Langgasse 53 ist ein großer Laden mit oder ohne Wohnung zum 1. April 1881 zu verm. Näh. bei Frau Häbler, 1. Stod. 206

Laden, groß, mit Wohnung, auf April 1881 zu vermieten Rheinstraße 19. Näh. im 3. Stod. 13974

Laden.

Der Friedrichstraße 27 gelegene große Lederladen mit Comptoir und Magazin, resp. schönem, hellem Kellerraum von 5 1/2 Fuß Länge, 20 Fuß Breite, mit Eingang vom Laden aus, mit oder ohne Wohnung pro 1. April 1881 zu vermieten. Näh. daselbst eine Stiege rechts. 15256

Langgasse 32 Laden mit Zimmer auf 1. April zu verm. 853

Laden nebst Zimmer auf 1. April zu vermieten Webergasse 18. Näh. eine Treppe hoch. 2374

Bahnhofstraße 14 ist ein Laden nebst Comptoir, mit oder ohne Wohnung, Magazin und Keller, auch ein Weinkeller auf gleich oder später zu verm. Näh. Louisenstraße 20, 2. St. 1946

Spiegelgasse 3 Laden mit Wohnung zu vermieten. 5099

Laden zu vermieten.

Der von dem Herrn A. Kramm seither benutzte Laden in dem Guckel'schen Hause, kleine Burgstraße 1, ist sammt Wohnung, Magazin u. anderweit zu vermieten. Näheres Louisenstraße 17 im oberen Stod. 5371

Schwalbacherstraße 19a ist der Laden, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 5871

Ein Laden mit Wohnung, mit oder ohne Lagerräume, zum 1. April und ein kleiner Laden mit Wohnung auf den 1. April event. auch früher zu vermieten. Näheres bei Mechaniker Becker. 6010

Großer, heller Raum (Werkstätte oder Lagerraum) sofort billig zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 30 bei Weyer. 3762

Keroststraße 16 ist eine Werkstätte, ein Magazin und ein Lagerplatz zu vermieten. 4279

Eine Werkstätte mit Feuerberechtigung nebst Logis zu vermieten. Näheres Lebrstraße 35. 5273

Röderstraße 17 ist Stallung zu vermieten; auch ist daselbst eine Grube Pferdemit zu verkaufen. 5997

Eine Schlafstelle zu vermieten Feldstraße 3. 5935

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstraße 6, Kleidergeschäft. 2607
Arbeiter erhalten Kost und Logis. Näheres Kirchgasse 30 im Hinterhaus, eine Stiege rechts. 5174

Junge Mädchen finden Pension in einer Beamtenfamilie; auf Wunsch Gesang-Unterricht und Deutsch. Adressen abzugeben in der Expedition d. Bl. 4119

Eine kranke Dame (ober Kind) findet freundliche Aufnahme und Pflege. Näheres in der Expedition d. Bl. 5947

Schüler finden gute und billige Pension. Beste Referenzen. Näh. d. Regierungs-Secretär Reuter, Friedrichstr. 5. 5169

Zu Ostern

finden 2 Gymnasiasten oder Realschüler der unteren Klassen in guter Familie Pension bei sorgfältiger Pflege und Aufsicht. Außer Ueberwachung beim Anfertigen der Schularbeiten auf Verlangen auch Nachhilfe. Näheres in der Expedition d. Bl. 651

Schüler oder Schülerinnen finden gute und billige Pension in gebildeter Familie. Näh. Exped. 5878

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße.

Eine große möblierte Wohnung mit oder ohne Küche u. Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 5598

Villa Senbel (Leberberg 4)

elegant möblierte Zimmer, Wohnungen, auch Pension. 4446

Anzug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 12. März.

Geboren: Am 11. März, dem Königl. Lieutenant à la suite Freiherrn Wilhelm Gustav Robert von Bagenhardt e. S. — Am 10. März, dem Tagelöhner Joseph Münch e. S., N. Johann Philipp. — Am 9. März, dem Tagelöhner Carl Junfer e. S., N. Christiane Wilhelmine. — Am 9. März, e. unebel. L., N. Anna Marie Margarethe. — Am 11. März, dem Schreinergehilfen Johann Carl Derr e. S., N. Johann Carl. — Am 8. März, dem Tagelöhner Philipp Jacob Schneider e. S. — Am 11. März, dem Tagelöhner Georg Wittge e. S. — Am 11. März, dem Schlossergehilfen Wilhelm Tamber e. S.

Aufgeboten: Der General-Secretär und Landwirtschaftslehrer Wilhelm Engelbert Müller von Altdorf in Mähren, wohnh. dahier, und Thessa Minna Ida Büding von Alsfeld im Großherzogthum Hessen, wohnh. zu Alsfeld. — Der Schweizer Franz Joseph Aufdermauer von Kerns, Cantons Obwalden in der Schweiz, wohnh. dahier, und die Witwe des Schuhmachers Peter Mohr, Barbara, geb. Kirch, von hier, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 11. März, der Schuhmacher Philipp Diels, alt 36 J. 8 M. 2 T. **Königliches Standesamt.**

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 14. März 1881.)

Adler:		Aster-Wonnenhof:	
Freund, Kfm.,	Elberfeld.	Schmitz, Kfm.,	Köln.
Heinix, Kfm.,	Köln.	Müller, Kfm.,	Giessen.
Levin, Kfm.,	Berlin.	Enzinger, Fabrikbes.,	Worms.
Nickel, Kfm.,	Köln.	Grünebaum, Kfm.,	Diez.
Hagenbrucker, Kfm. m. Fr.,	Heilbronn.	Wonnberger, Kfm.,	Hamburg.
Metzler, Kfm.,	Hanau.	Kneko, Kfm.,	Paris.
Tappert, Kfm.,	Berlin.	Hotel-Regel:	
Alteessal:		v. Treitschke, Prof.,	Berlin.
Konstadt, Fkfb. m. Fr.,	Lodz.	v. Blum, Rent.,	Kreuznach.
Hären:		Wulfert, Rent.,	Coblenz.
Schurath, Leipzig.		Spiegel:	
Eiakorn:		Bake, Dr.,	England.
Gäster, Fabrikbes.,	Altona.	Famulus-Hotel:	
Röninger, Kfm.,	Rödeln.	Müller, Frl.,	Heidelberg.
Trautmann, Kfm.,	Berlin.	Otterborg,	Frankfurt.
Dittmer, Dr. m. Fr.,	Würzburg.	Vogler, Dr. m. Fr.,	Bonn.
Spring, Gutsb.,	St. Goarshausen.	Helmich,	Köln.
Hotel „Zum Mahn“:		Hotel Trinthammer:	
Fischer,	Kirchheimbolanden.	Gräf,	Bingen.
Villa Nassau:		Hotel Victoria:	
Solms-Rödelheim, Gr.,	Assenheim.	Willis, Opt. m. Fm. u. B.,	England.
Bürger,	Assenheim.	Hessland, Rent. m. Fr.,	Berlin.
		Hotel Weiss:	
		Roth,	Köln.
		Schuster,	Runkel.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1881. 13. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Bar. Vini.)	834.60	834.98	835.25	834.94
Thermometer (Celsius)	+1.2	+5.4	+0.6	+2.40
Thermometer (Fahr.)	1.71	1.62	1.41	1.58
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77.2	50.5	67.3	65.00
Windrichtung u. Windstärke	N.D.	D.	D.	—
	lebhaft.	lebhaft.	lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	böll. heiter.	böll. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	N. Reif.	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 12. März 1881.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 169.10 — 169.05 bz.
Infanten . . . 9 . . . 55—59	London 20.50 bz.
20 Frk.-Stücke . . 16 . . 17—21	Paris 80.95—80.90 bz.
Sovereigns . . . 20 . . 41—46	Wien 175 bz.
Imperialen . . . 16 . . 72 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold 4 . . 24—26	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.

Die Clavierlehrerin.*

In unserer modernen Gesellschaft werden die Mädchen nach der Schablone erzogen, lernen so ziemlich alle dasselbe, wie es ja auch bei den Knaben geschieht, bis sie das Gymnasium absolvirt haben und sich für eine Spezialität entscheiden, die ihr Beruf, ihr Brodterwerb wird. Das

* Nachdruck verboten.

Mädchen trifft nur in seltenem Falle diese Entscheidung nach ihrem Abgange von der Schule, sie wartet zumeist damit, bis die eiserne Nothwendigkeit sie dahin drängt. Die getäuschte Hoffnung, im Familienleben den Kreis von Pflichten zu erfüllen, zu dem das Herz sie hindrängt, hat dann eine Art bitterer Hefe zurückgelassen, die ihr die Wahl eines Berufes erschwert. Vielsach entscheidet sie sich dann für die Musik, weil sie für den Unterricht darin die nöthigen Vorkenntnisse zu besitzen meint. Diese irrige Voraussetzung lastet wie ein Fluch auf unserem deutschen Kinderleben. Der kleine Knabe, das kleine Mädchen soll drei Factoren auf einmal bewältigen, die Noten, die Claviatur und die Hände, von denen jeder für sich allein eine Aufgabe ist, für die die ganze Aufmerksamkeit, die völlige Hingabe an den Gegenstand erfordert wird.

Die Lehrerin, die a priori zu lehren beginnt, hat keine Ahnung davon, wie sie den kleinen Menschen quält, wie unendlich sie ihm die Musik macht. Sie will mit Geduld und Freundlichkeit ihn zur Lernbegierde reizen, die Mutter kommt ihr dabei zu Hilfe mit strengen Worten und mit Belohnungen. Unter Thränen und Seufzern lernt das Kind fort; Jahr um Jahr vergeht und es kommt mühsam weiter, ohne daß seine Freude an dem Erlernten wächst. Was in sechs Monaten hätte erreicht werden können, ist das Resultat von sechs Jahren, und auch das noch kaum; denn was kann ein Schüler auch nach diesem Zeitraume Erquickliches leisten, wenn er die Tonleitern noch immer nicht bewältigt hat? Und ist es nicht Regel, daß sie nicht bewältigt worden sind?

Unsere Töchter sollen nun einmal alle Clavier spielen, gleichviel, ob sie die Begabung dafür besitzen, ob nicht. Der erste Unterricht soll nicht viel kosten. Eine junge Dame aus guter Familie, die hübsch spielt, keinen hohen Preis stellt, scheint ganz die geeignete Persönlichkeit, um das Kind zu unterweisen. Daß dazu mehr gehöre, als selbst die Finger über die Tasten rollen zu lassen, daran denken die Eltern nicht.

Wir haben in Deutschland so viel für den Unterricht gethan und in fast allen Fächern dem Dilettantismus im Lehren vorgebeugt, so daß wirklich nur der Clavierunterricht ganz unberufenen Händen anheimfallen kann. Hier geschieht es aber auch gründlich. Und nun der Kummer, wenn unter den vielen talentlosen kleinen Wesen, die kein Ohr für Musik haben, ein kleiner Mozart emporkommt, der dann eines Tages sein Gymnasium im Stiche läßt, um ein Conservatorium zu besuchen! Da heißt es dann: Von Vorne anfangen! Die Haltung der Hand taugt nicht, der Anschlag ist schlecht, so viele fehlerhafte Betonungen sind zu verlernen, daß dem begifteten Streber die Flügel sinken. Denn verlernen ist bekanntlich weit schwerer, als lernen, und die schöne Zeit, die ihn vorwärts bringen sollte, bringt ihn nun recht eigentlich rückwärts.

Bei keinem Unterrichte kommt es so sehr auf Methode an, als beim Clavierunterrichte. Bei der Wahl des Lehrers darin soll man nicht fragen, wie er selbst spiele, sondern wie seine Schüler spielen. Die größten Lehrer waren selbst nicht Spieler, so wie auch der größte Gesanglehrer, Emanuel Garcia, selbst keinen Ton sang und doch bei so vielen unserer größten Sänger und Sängerinnen die letzte Feile angelegt hat.

Will man aber den Lehrer nach seinem Schüler beurtheilen, so lasse man sich nicht etwa ein Stück vorspielen, sondern frage einfach: wie lange der Knabe, das Mädchen gelernt habe und wie viel Tonleitern es spiele. Nach sechs Monaten muß es sie alle bewältigt haben und eine einfache Melodie transponiren können. Kann es das letztere nicht, so ist es nicht musikalisch gebildet, so ist auch sein Ohr nicht in Mitleidenschaft genommen, so kann es höchstens auf den Standpunkt einer Spieluhr gelangen.

Frau Clara Schumann, auf die Deutschland mit Recht so stolz ist, beklagt schmerzlich, daß unter den ihr vorgeführten Schülerinnen des Frankfurter Conservatoriums, von denen sie wiederum die begabtesten zu weiterer Ausbildung für sich auswählen kann, so wenige sind, die eine Vorbildung genossen, durch die das Aufbauen zu einer erfreulichen und geistlichen Arbeit wird. Dürfen wir nicht annehmen, daß diese Kunstschüler mit ihrer natürlichen Begabung in Hände fielen, die sich durch ihren Dilettantismus als Clavierlehrer an ihnen verübten?

Die verehrte Frau hat eine Schule für Clavierunterricht zusammengestellt, die den Lehrern ein Fingerzeig sein soll, welche Fehler sie zu vermeiden haben bei der ersten Unterweisung. Sie ist damit ganz in die Fußstapfen ihres Vaters getreten, der ein berühmter Lehrer war, wofür sie den redenden Beweis führt. Sie hat das Werk „Vade mecum perpetuum“ genannt und den Namen ihres Bruders davor gesetzt. Es wird manche junge Dame, wenn sie es eifrig studirt, befähigen, ihrer Unterweisung in der Musik das Dilettantenhafte zu nehmen.

Karl Böttcher.

**Louis Franke, Hof-Lieferant,
Spitzen- & Weisswaren-Handlung,
alle Colonnade,**

zeigt hiermit den Empfang der **Nouveautés** in spanischen Spitzentüchern, Echarpes, Fichus, Barben, Coiffuren und Andalusen, in schwarz, weiss und crème, ergebenst an.

Gleichzeitig mache ich aufmerksam, dass wir von jetzt an wieder alle **Spitzentücher, Barben, Echarpes etc.** zum **Ausbessern und Appretiren** annehmen; ebenso das **Neuwaschen** aller **ächten Spitzen** zu den billigsten Preisen. 5755

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelhaidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelhaidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

1971

Frankfurter Pferdemarkt

am 28., 29. und 30. März 1881.

Verloosung am 30. März

laut ausgegebenem Prospekte von 61 der schönsten Reit- und Wagenpferde, 10 vollständigen vier-, zwei- und einspännigen Equipagen nebst completeen Geschirren, sowie sonstigen Reit- und Fahrrequisiten u.

Loose zu beziehen à 3 Mark durch das Secretariat des landwirthschaftlichen Vereins, Frankfurt a. M. (H. 6326.) 312

**Rindvieh-Versicherungs-Gesellschaft
der Gemeinde Wiesbaden.**

Mittwoch den 16. März cr. Abends 7½ Uhr:
Ausserordentliche General-Versammlung im
Gasthaus „Zur Stadt Frankfurt“.

Tagesordnung: 1) Revision der Statuten; 2) Ergänzungs-
wahlen für den Vorstand; 3) Commissions-Bericht über die
1880r Rechnung.

Die Verhandlungen beginnen präcis 7½ Uhr. Die nicht
erscheinenden Mitglieder werden mit einer Strafe von 1 Mark
belegt.

5706

Der Gesellschafts-Vorstand.

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden nach wie vor alle Arten von
Korbarbeiten und Korbreparaturen, sowie alle **Kohr-
stuhlgeflechte** schnell und billig besorgt.

Bestellungen erbitten wir uns per **Postkarte** oder bei
Herrn Kaufmann **Enders**, Michelsberg 32. 30

Aus freier Hand sind im **Auktionslokale Nerostrasse 11**
billig zu verkaufen: **Aleider- und Bücherschränke**,
Kommoden, Console, Stühle, Tische, Waschkommoden, Nacht-
schränken, Secretäre, Ausziehtische, Chaise longues, Garnituren,
Sopha's, Dedbetten und Kissen, große und kleine Spiegel,
Teppiche, Porzellan, Betttücher u. **H. Markloff. 5461**

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Wir laden hiermit die Vereinsmitglieder zu einer
außerordentlichen Generalversammlung
auf **Freitag den 18. März l. J. Abends 8 Uhr**

in den „Saalbau Schirmer“ dahier
ein, zum Zweck der Berathung und Beschlußfassung über ver-
schiedene vom Ausschuss und Vorstand vorgeschlagene

Abänderungen des Vereins-Statuts.

Das Statut mit den Abänderungsvorschlägen kann in
unserem Geschäftslokal in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 8. März 1881.

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

173

Brück.

Roth.

Ausbildung im Kunstgesang und Rhetorik
von **Leonhard Engelhard**, Nerostrasse 46.

(Auf Wunsch mit Pension.)

Demselben sind von **Er. Majestät dem kunstverständigen König Ludwig II. von Bayern** schon zum wieder-
holten Male die schmeichelhaftesten Beichen der Anerkennung
zu Theil geworden. 5378

Kaffee-Handlung
der
Hamburger Zollvereins-Niederlage.
Engros-Preise von 1 Pfund an.

Vertreten durch:
F. Schulze-Kopal,
Emserstraße 38a, Gartenhaus. 5587

Feinst blauen Java-Kaffee,
sehr kräftig und feinschmeckend, gebrannt per Pfd. 1 Mk.
40 Pfg., hochfeinen Surinam-Perl-Kaffee per Pfd.
1 Mk. 80 Pfg. empfiehlt
5106 **Chr. Ritzel Wwe.**

Hülsenfrüchte,
Hafer- und Weizengries,
Mehl
in prima Qualitäten
bei **Wilh. Birk, Neugasse 15.** 5564

Prima Mast-Ochsenfleisch:
Borster-Fleisch 60 Pfg. per Pfd.,
von der Keule 66 Pfg. " "
empfehlen **Johann Weidmann Wwe.,**
18 Michelsberg 18. 5827

Prima Kalbfleisch
per Pfund 60 Pfennig
empfehlen **L. Behrens, Langgasse 5.** 5901

I^a Elb-Caviar
per Pfund 2 Mk. empfiehlt
5831 **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

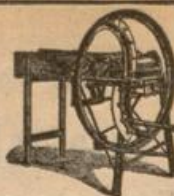
Stockfische!
5967 **J. Gottschalk, Goldgasse 2.**

Kronen-Hummer,
das Beste, was davon existiert,
 $\frac{1}{4}$ Büchse 2 Pfd. $\frac{1}{2}$ Büchse 1 Pfd. $\frac{3}{4}$ Büchse $\frac{1}{2}$ Pfd.
2 Mk. 50 Pf., 1 Mk. 30 Pf., 75 Pf.,
bei 12 Büchsen und mehr billiger, sowie alle Sorten einge-
machter Gemüse und Früchte empfiehlt

Joh. Braun, Conservenfabrik
337 in Wombach bei Mainz. (a. o. 219.)

Ia Mainzer Sauerkraut per Pfund . 7 Pfennig,
vorzügliche Salzbohnen " " . 20 "
große Gurken per Stück " " . 3 "
sowie täglich frisch gelegte Eier in jedem beliebigen Quantum
empfehlen billigst **Fr. Heim,**
5588 Ecke der Wellritz- und Hellmundstraße 29a.

Beau-Site.
Täglich frisch gelegte Eier à 12 Pfg., in's Glas
gemollene Milch, sowie vorzügliche hausmacher Würst
in verschiedenen Sorten. 5094



3 Bahnhofstraße 3.
Futterschneidmaschinen in 6 Größen,
Dickwurzmühlen, Sauchepumpen,
Schrotmühlen in verschiedenen Größen
stets auf Lager bei 2912
Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstrasse 3.

Möbel-Lager-Ausverkauf
von **Victor Henco,**
H. Langgasse 7, Mainz, H. Langgasse 7.

Wegen anderweitiger Vermietung meines Magazins
auf den 1. April a. c. verkaufe bis Ende dieses
Monats meine sämtlichen vorräthigen Möbel zum
Kostenpreis, als:

Kanape's, Sessel und ganze Garnituren in jedem
Genre, Chaises longues, Divans, gepolsterte Fan-
tasiemöbel, vollständige Betten mit Matratzen, ein-
fache und reiche, sowie Nachttische u. Waschlommoden
mit Marmoraufsatz, Toilettenpiegel, Kleiderschränke,
Etagères, ganze Speisezimmer-Einrichtungen, Spiel-
tische, Schreibtische, Nähtische, Sophas, überhaupt
alle Sorten Möbel in Kirschbaum-, Mahagoni-,
Schwarz- und Eichenholz.

Sämtliche Möbel sind gediegene Mainzer Ar-
beit und nicht mit geringeren Qualitäten zu
verwechseln und leiste in jeder Beziehung
Garantie. 5660

Bei Unterzeichnetem werden alle Tapezier-
Arbeiten unter reeller Berechnung nach wie
vor übernommen und angefertigt.

Franz Schmidt sen.,
Mauergasse 13. 5753

Neue Betten,
moderne Façons, mit Matratzen, Unterbett und Keil billig zu
verlaufen. H. Steingasse 9, Vorderh., od. Steing. 8, Stb. 5775

Das Pumpen- & Installations-Geschäft
von **Fr. Jacob**
befindet sich immer noch Friedrichstraße 32. 5789

Zimmerpäne
werden auf dem Zimmerplatze an der oberen Albrechtstraße
abgegeben. 5582

Kohlen
stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
5296 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

Zu kaufen gesucht
zwei Fenster, à 1,55 hoch, 1,03 breit, bei
5877 **Th. Kettner, H. Webergasse 5.**

Eicheln, buch. Werkholz, Kuhdung
gibt billig ab **W. Kimpel, Beau-Site.** 5093
 $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Orbst-Käffer und Bütten zu verkaufen.
Näheres Expedition. 5917

Fertige Betten und Kanapés sehr billig zu haben
Faulbrunnenstraße 3, Hth., 1 St. h. bei A. Schmidt. 5300

Herrn-Hemden:

Shirting-Hemden von 1 Mk. 40 Pfg. anfangend,
leine Hemden von 2 Mark anfangend,
Oberhemden, fein gewaschen, mit dreifach glatter Brust,
 von 2 Mk. 75 Pfg. anfangend, 11163

Damen-Hemden von 1 Mk. 40 Pf. anfangend,

Knaben-Hemden von 85 Pfg. "

Mädchen-Hemden von 60 Pfg. "

Kinder-Hemdchen von 25 Pfg. "

empfehl **P. Peaucellier**, Marktstrasse 24.

Maschinen-Arbeit wird angenommen per Meter 2 Pf.
 Näheres Walramstraße 25a im 3. Stock. 4052

Santa.

Eine korsische Novelle von F. v. Stengel.

(14. Fortsetzung.)

Santa irrte nicht. Die junge Frau, welche auf den Stufen der Haustreppe saß und mit ihren Kindern koste, hatte sie nicht sobald bemerkt, als sie aufstand und sie zur Ruhe einlud. Santa folgte ihr in das Gemach, neugierig schauten ihr die Kleinen nach — wo mochte die Fremde herkommen? Aber weder die Hausfrau, noch die Kinder fragten, — heilig ist das Gastrecht in korsischen Landen und Jeder übt es an Jedem ohne Frage nach Woher und Wohin.

Die Frau brachte frische Schafmilch, heiße Kastanien und süße Weintrauben, die sie vom Stocke schnitt, der ihr Fenster mit grünen Ranken umschlang.

"Ruht und stärkt Euch," sagte sie und wehrte den Kindern, die mit lästernen Blicken der Fremden zuschauten, während sie selbst stehen blieb, ihr zu dienen. Aber auch Santa kannte den Gebrauch, und nachdem sie sich gelabt, berichtete sie über ihr Kommen und Gehen: ein Hirtenweib des Nislo sei sie und auf dem Wege nach dem Dorfe am Meere, ihre Freundschaft zu besuchen in wichtigen Dingen. Die Hausfrau forschte nicht weiter, aber ihr entging nicht der kummervolle Ausdruck in Santa's Antlitz, der sich nicht erhellte konnte in ihrem gastlichen Hause. Da fing sie an, theilnahmevoll von dem schweren Leben der Hirten zu sprechen und dagegen ihr schönes Thal zu preisen, wo der Delbaum so herrlich gedeihe, Korn und Reis, die Kastanie und Dattel reife und der Wein sie mit goldenem Trank erquide; und Santa empfand schmerzlicher, was sie entbehrte, seit sie mit Paolo geflohen, und es duldete sie nicht länger unter dem gastlichen Dache.

"Die Madonna lohne Euch!" sagte sie aufstehend und trat den Rest ihrer Wanderung an.

Jetzt ging es durch belaubte Fluren, der großen Straße nach, dem Meere zu; Menschen begegneten ihr, mit denen sie dann und wann ein Wort sprach oder einen Gruß wechselte, doch kein bekanntes Gesicht war darunter. Aber wie die Sonne sich dem Untergange zuneigte und mit ihrem Gold die Schneegipfel überströmte, die Berge in lichtigem Schein leuchten ließ, die Santa am Morgen verlassen, war auch der letzte Hügel erstiegen und vor ihrem sehnen- den Auge lag die unendliche Fluth der See.

Ein Jubelruf, ein Heil der Heimath entrann ihren Lippen, mit vollen Zügen athmete sie den feuchten Hauch des Meeres ein, mit trunkenen Blicken suchte sie ihr Thal, ihr Paese und die Bäume, die ihr heimisches Dach beschatteten. Hier war sie nicht mehr fremd, hier kannte sie Weg und Steg, und als die Dämmerung herein- getreten war, da war sie schon nahe dem Heimathsorte. Vorsichtig wich sie jetzt jeder Begegnung aus, hier war sie erkannt, und Niemand sollte Kunde von ihrem Kommen ins Dorf tragen, unter dem Schleier der Nacht hoffte sie ungesehen das Haus zu erreichen, denn am Fenster wollte sie Marco und Marianna belauschen, und dann, wenn sie ihren Namen nennen, — denn sie weiß, sie sprechen

von der Tochter, — zwischen sie treten, sich zu ihren Füßen werfen und Veröhnung, Frieden erflehen.

Auf Umwegen gelangte sie bis ans Dorf, da und dort hielt sie an und spähte um sich, ob auch Niemand ihr nahe, Niemand ihr folge. Ihr Herz pochte stürmisch: den Bruder sollte sie endlich wieder sehen, Marianna umarmen. — Und Paolo, dachte sie nicht an ihn? Doch auch an ihn, jetzt stand er vor ihr, sie vermeint ihn zu sehen, wie er warnend seine Hand erhebt und sie zurück- weist. — Aber die Sehnsucht ist mächtiger, als die Erinnerung an den Gatten. — Ein heller Stern blüht zwischen den dunkeln, das Dorf umgebenden Delbäumen auf, das erste Licht ist es in einem der Häuser, der kleine Stern flimmert und leuchtet, er winkt so freundlich, als rufe er ihr zu: Willkommen in der Heimath! Fürchte Dich nicht! vor Dir liegt die Veröhnung und der Friede mit den Theuersten, hinter Dir nur Reue und Leid, die keine Liebe mildern kann! — Und Santa folgt dem tröstenden, hoff- nungsvollen Stern.

Es ward immer dunkler; sie zögerte nicht mehr, sie kannte die Gewohnheiten des Paese, sie wußte, welche Gasse sie einsam finden werde schon um diese Stunde. Zwischen den kleinen Gärten und den Hecken hindurch gelangte sie ungesehen zu der Straße, die zu Marianna's Haus führte. Schon lag die Ruhe der Nacht über den Wohnungen, nur da und dort sah sie ein erleuchtetes Fenster.

Langsam glitt sie an den Mauern entlang, aber noch konnte sie sich nicht enthalten, da und dort einen Blick ins Innere zu werfen. Wohnten doch ihre Freunde da. — Freunde? — Hat sie Freunde? Haben nicht Alle ihre Hand aufgehoben gegen sie? Ist auch nur Einer aufgestanden, ein Wort für sie einzulegen? Darf sie noch von Freunden sprechen? Keiner steht zu ihr, selbst Chilena, die Vertraueste seit ihrer Kindheit, hat sich von ihr gewandt, sie, die doch Etwas über Marco vermöchte! Sie schlafen Alle und Keiner denkt an die Verlassene.

Doch, da steht das Haus, von den dichten Aesten der Riesen- kastanie halb verdeckt, die alte, haufällige Mauer umschließt den kleinen Hofraum, wo einst Santa so glücklich spielte. Das Thor, von den zwei Oliven beschattet, ist verschlossen, und der schwere Riegel weicht nicht unter Santa's Druck. Sie schaut nach dem Fenster, ob sie wohl beim Scheine der Lampe, deren Licht einen breiten Strahl hinauswirft, die Theuern sehen möchte. Aber umsonst! Niemand zeigt sich, auch kann sie das Zimmer von ihrem niedrigen Standpunkte aus nicht übersehen, das Fenster liegt zu hoch, nur die Schatten an der inneren Wand können ihr die darin Weisenden andeuten. Doch lange steht sie, ehe sich auch nur einer zeigt. Wo mögen sie sein?

Plötzlich wird die Lampe durch eine dunkle Gestalt verdeckt, die sich dem Fenster nähert. Marco ist es, der Bruder. Er er- hebt die Hand, öffnet die kleine Scheibe und schaut hinaus. Hat ihn ein Geräusch gelockt, oder ahnt er die Nähe seiner Schwester? Er beugt sich weit vor, aber er kann die nicht sehen, die in der Thornische verborgen ist. Riefe er jetzt ihren Namen! — Aber er ruft nicht, seine Lippe ist stumm, wie die ihre.

Aber wo ist Marianna, die Mutter? Kein Schatten an der Wand zeigt ihre Gestalt, keine Bewegung im Zimmer ist bemer- bar, trotzdem das geöffnete Fenster den leisesten Ton hinausstrüge. Wo mag sie sein? Sie kann sich noch nicht zur Ruhe gelegt haben, sie schläft ja nur den kurzen Schlaf des Alters.

Santa wartet und lauscht. Wie aber Marco nun den Laden schließt und dann die Minuten vergehen, die Viertelstunden, eine nach der anderen, und nichts im Hause mehr vernehmbar ist, während der Schein der Lampe immer noch zwischen den Laden- öffnungen durchschimmert, da erfährt sie ein Bangen und Grauen. Ist diese Ruhe Todesruhe? Ist Marianna gestorben und bewacht Marco die Todte? — Nein! — Nein! Sie sabelt. — Warum sollte Marianna todt sein? Ihr Alter ist rüstig und kräftig, wie sonst die Jugend. Ja, aber Paolo hat gesagt, sie sei grauer geworden, gebeugter? — Was gäbe Santa darum, wenn sie eintreten dürfte, sei's nur für eine Minute! — Warum pocht sie nicht? Sie war doch so fest entschlossen, so mutig! Ihr Muth ist geschwunden und feige steht sie vor der verschlossenen Thüre. (Fortf. folgt.)